

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

Inhalt

1	Vorbemerkung[.....]	3
1.1	Tastenbezeichnungen[.....]	4
1.2	Menübezeichnungen[.....]	4
1.3	Vorbereitung (nur Mac OS)[.....]	5
2	Neue Dokumente[.....]	5
2.1	Übung zum Standarddokument[.....]	5
3	RagTime-Dokumentfenster[.....]	8
3.1	RagTime-Bedienungselemente[.....]	8
3.2	Inhalt eines Layout-Fensters[.....]	9
4	Alles in Rahmen[.....]	10
4.1	Übung Rahmen zeichnen[.....]	10
4.1.1	Einfache Formen[.....]	10
4.1.2	Komplexe Formen[.....]	11
4.1.3	Rahmen verändern[.....]	12
4.1.4	Rahmen numerisch ändern[.....]	13
4.1.5	Rahmenränder drucken[.....]	14
4.1.6	Wichtige Tastenkombinationen[.....]	15
5	Auswahltechniken (Grafik)[.....]	17
5.1	Tastenkürzel und Auswahl[.....]	17
5.2	Das Auswahlrechteck[.....]	17
5.3	Auswahl und Tab-Taste[.....]	18
5.4	Mausklicks und Transparenz[.....]	19
5.5	Achten Sie auf Cursor-Formen![.....]	20
6	Weitere Grafik-Objekte[.....]	22
6.1	Das A-Werkzeug: Grafischer Text[.....]	22
6.2	Linien und Bögen[.....]	23
6.3	Abgerundete Rechtecke[.....]	24
6.4	Vieleck[.....]	25
7	Wichtige Objekttechniken[.....]	26
7.1	Die Stapelung von Objekten[.....]	26
7.2	Gruppen[.....]	27
8	Textumfluss[.....]	28
9	Pipelines (Verkettungen)[.....]	30
9.1	Übung Pipeline anlegen[.....]	30
9.2	Übung Pipeline-Experimente[.....]	32
9.3	Weshalb zwei Pipeline-Arten?[.....]	33
10	Übungen Bilder platzieren[.....]	34
11	Das »Inventar«[.....]	36
11.1	Übungen zum Inventar[.....]	37
11.1.1	Komponenten duplizieren[.....]	37
11.1.2	»Automatisch löschend«[.....]	39
11.1.3	Komponenten doppelt nutzen[.....]	39
11.1.4	Aufgeräumte Inventare[.....]	40
11.1.5	Übertragen in andere Dokumente[.....]	41
11.1.6	Formatvorlagen bearbeiten[.....]	41
12	Die Formatierungspalette[.....]	43
13	Das Foyer[.....]	44
13.1	Wichtige Foyer-Merkmale[.....]	45
14	Dit un Dat[.....]	47
14.1	Rahmeninhalte[.....]	47
14.2	Container-Arten[.....]	48
14.3	Abreißpaletten[.....]	48
14.4	Palettendock (nur Mac OS)[.....]	49
14.5	Besonderheiten in Menüs[.....]	50
14.6	Paletten mit besonderen Merkmalen[.....]	50
15	Kurzer Rückblick[.....]	51
16	Tastenkombinationen[.....]	52
16.1	Zusammenfassung Tasten-Kombinationen (Windows)[.....]	52
16.1.1	Objekte auswählen[.....]	52

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

16.1.2	Zeichnen[.....	53
16.1.3	Objekte ändern[.....	54
16.1.4	Objekt duplizieren[.....	54
16.2	Zusammenfassung Tasten-Kombinationen (Mac OS)[.....	55
16.2.1	Objekte auswählen[.....	55
16.2.2	Zeichnen[.....	55
16.2.3	Objekte ändern[.....	56
16.2.4	Objekt duplizieren[.....	56

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

1 Vorbemerkung

Dies ist eine Einführung in RagTime, keine allgemeine Computereinführung. Der Umgang mit dem jeweiligen Betriebssystem (Windows oder Mac OS) wird vorausgesetzt. Ebenso einheitliche Standardtechniken, wie das Speichern von Dokumenten, Kopieren und Einsetzen, Drucken.

Mit RagTime zu arbeiten bedeutet, mit den typischen Werkzeugen für Seitengestaltung vorzugehen. Viele davon sind einem Anwender, der bisher vorwiegend mit Office-Software gearbeitet hat, fremd. Arbeiten mit RagTime bedeutet auch, typische Office-Werkzeuge wie die Tabellenkalkulation anzuwenden. Dies ist für Anwender, die sonst Seiten gestalten, oft fremd. Diese kleine Übungseinheit soll vor allem die Fremdheit bei Layout-Konzepten überbrücken.

Der Abschnitt ist ungewöhnlich ausführlich. Erfahrungen im technischen Support zeigen, dass einige der handlichsten Möglichkeiten auch erfahrenen Anwendern über lange Zeit verborgen bleiben. Deshalb haben wir den Erstkontakt mit RagTime so detailliert dokumentiert.

Besonderer Dank geht an Werner Vetter für die ausführlichen Kommentare und Ergänzungen zu diesem Text

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

1.1 Tastenbezeichnungen

Im EDV-üblichen »Denglisch« benutzen wir folgende Tastenbenennungen:

strg	Steuerung (Bezeichnung nur unter Windows üblich)
ctrl	Control-Taste (dasselbe wie strg, unter Mac OS ist aber die englische Bezeichnung üblich.)
cmd	Befehlstaste (nur Mac OS)
alt	(linke) alt-Taste
esc	Escape-Taste
shift	Großbuchstabentaste
tab	Tabulator-Taste
return	Absatz-Taste
enter	Eingabe-Taste rechts am Zehnerblock. Achtung: In bestimmten Situationen verhalten sich return und enter bei RagTime unterschiedlich. Bei Macintosh-Notebooks kann enter meist über fn-return ausgelöst werden.

Bei Tastenkürzeln entspricht in sehr vielen Fällen die Steuerung-Taste unter Windows der Befehlstaste unter Mac OS. Eine Beschreibung wie »Drücken Sie strg- / cmd-N« ist in diesem Text die Kurzfassung für: »Drücken Sie strg-N, wenn Sie an einem Windows-Rechner arbeiten, drücken Sie cmd-N, wenn Sie an einem Macintosh-Rechner arbeiten.«

1.2 Menübezeichnungen

Menüs heißen unter Windows und Mac OS fast alle gleich. Fast! Insbesondere wurde das Menü »File« bei Windows als »Datei«, bei Mac OS als »Ablage« übersetzt (beides durchaus korrekte Übersetzungen). In diesem Text steht häufiger die Kurzform »Datei / Ablage → Drucken«. Wieder ist »Datei → Drucken« für Windows gemeint und »Ablage → Drucken« für Mac OS.

Das Windows-Menü »Info« entspricht weitgehend dem Mac-OS-Menü »Hilfe«. Dort können Sie die einzelnen Teile der RagTime-Dokumentation öffnen und finden auch Beispieldateien.

Nur der Dialog »Über RagTime«, in dem auch die Autorisierungsdaten geändert werden können, befindet sich unter den beiden Plattformen an ganz verschiedener Stelle: Unter Windows finden Sie die Anweisung unten im Menü »Info« (ganz rechts), unter Mac OS dagegen ganz links im Menü »RagTime«.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

1.3 Vorbereitung (nur Mac OS)

Unter Mac OS bewirkt ctrl-Mausklick dasselbe wie Klick mit der rechten Maustaste: Ein Kontextmenü wird geöffnet. Um Benutzern einer Eintasten-Maus das Leben zu vereinfachen, öffnet RagTime das Kontextmenü auch, wenn Sie an einer Stelle klicken und die Maustaste eine Weile gedrückt halten.

Bei Übungen wie den hier beschriebenen arbeitet man oft sehr langsam und genau. Dabei öffnet sich das Kontextmenü oft versehentlich. Die Chancen stehen hoch, dass Sie diese Voreinstellung bei den Übungen hier viel mehr nervt als Ihnen nützt. Schalten Sie das Verhalten ab:

- Öffnen Sie »Extras – Grundeinstellungen«.
- In dem Dialog klicken Sie links auf den Eintrag »Programm«.
- In der Tafel, die der Dialog jetzt zeigt, gibt es unten einen Bereich »Kontextmenü-Einblendung«. Wählen Sie hier die Option »Nur bei ctrl-Klick oder rechtem Mausknopf«.
- Bestätigen Sie den Dialog mit »OK«.

2 Neue Dokumente

Im Menü Datei / Ablage (ersteres die Windows-Benennung, letzteres die Mac OS-Benennung) gibt es »Neues Dokument mit Layout beginnen«. Das übliche Tastaturkürzel »strg-N« bzw. »Befehlstaste-N« öffnet dagegen zunächst das Foyer. Im Foyer haben Sie eine übersichtliche Darstellung, mit welchem RagTime-Modul Sie ihre Arbeit beginnen wollen, ob Sie von einem Formularblock (Neudeutsch: Template) abreißen oder ein kürzlich benutztes Dokument öffnen wollen. Auf das Foyer gehen wir später im Abschnitt »Das Foyer« genauer ein, für die ersten Übungen bestätigen Sie das Foyer bitte immer mit dem Knopf »Neues Dokument mit Layout beginnen« oder durch drücken von return oder enter.

Betrachten wir aber zuerst das »Standarddokument«, das RagTime Ihnen anbietet:

2.1 Übung zum Standarddokument

- Legen Sie in RagTime ein neues Standard-Layoutdokument an auf einem der beiden folgenden Wege:
 - Rufen Sie »Datei / Ablage – Neues Dokument mit Layout beginnen« auf.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

– oder –

- Drücken Sie strg- / cmd-N um das Foyer zu öffnen. Klicken Sie auf den Knopf »Neues Dokument mit Layout beginnen« oder bestätigen Sie Foyer mit return oder enter.

RagTime öffnet ein Fenster, in dem Sie Seite sehen - oder den oberen Teil davon, abhängig von Ihrer Monitorgröße.

Auf dieser Seite befindet sich ein fast seitenfüllendes Rechteck mit blauem Rand. An den Ecken und je an den Seitenmitten hat das Rechteck schwarze Punkte. In der Mitte befindet sich ein Kreis. Daran erkennen Sie, dass das Rechteck *ausgewählt* ist. Die Punkte und der Kreis dienen auch der Bearbeitung des Rechtecks, dazu aber später.

Oberhalb des Fensters sehen Sie diverse Werkzeuge, wie hier abgebildet:


Windows:



Mac OS:



Richten Sie Ihr Augenmerk bitte auf den Werkzeugbereich, den wir hier mit einer Linie unterlegt haben. Ein großer Teil dieser Einführung betrifft diese Werkzeuge.

- Klicken Sie irgendwo in dem weißen Bereich des großen Rechtecks. RagTime reagiert auf diesen Mausklick mit mehreren Änderungen am Bildschirm:
 - An der oberen linken Ecke des Rechtecks blinkt eine typische Texteingemarke. Dafür sind die Auswahlmarkierungen am Rechteck verschwunden.
 - Die Werkzeugleiste hat sich geändert: Sie zeigt nun typische Werkzeuge für die Textverarbeitung.
 - Auch ein Menü hat sich geändert: Wo vorher das Menü »Zeichnung« stand, steht jetzt das Menü »Text«.
- Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf den kleinen, blauen Werkzeugkasten . Sie sehen wieder die erste Werkzeugleiste und das Menü »Zeichnung«. Das Rechteck ist allerdings nicht wieder ausgewählt worden. Wiederholen Sie die Mausklicks mitten in das Rechteck und dann auf den Werkzeugkasten zwei- oder dreimal. Achten Sie auf die Änderungen der Werkzeugleiste und des Menüs.

Diese Wechsel zwischen verschiedenen Werkzeugleisten und des einen Menüs in der Menüzeile sind ein sehr typisches Verhalten für RagTime. Diese Wechsel sorgen dafür, dass je nach Arbeitsbereich (Seite gestalten, Text schreiben,

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

Rechnen in einer Tabelle...) die wichtigsten Werkzeuge und Menüanweisungen im Zugriff sind.

- Klicken Sie wieder in das große Rechteck und tippen ein paar Wörter.
- Wählen Sie den ganzen Text aus (»Bearbeiten – Alles auswählen« oder strg- / cmd-A) und kopieren ihn mit »Bearbeiten – Kopieren« oder Ihrer Lieblings-technik für Kopieren. Diese Anweisung sollte in allen Programmen gleich funktionieren.
- Setzen Sie den kopierten Text immer wieder ein (z.B. mit strg- / cmd-V), bis er nicht mehr auf die Seite passt. RagTime fügt eine neue Seite an, wieder mit einem großen Rechteck, und in diesem Rechteck geht der Text weiter.

Fassen wir zusammen, was an dieser kleinen Übung auffällt:

- RagTime hat mehrere Arbeitsbereiche (oder auch Programmmodule), mit denen Sie arbeiten. In welchem Modul Sie sich befinden, erkennen Sie an dem Menüeintrag, der sich zwischen »Format« und »Extras« befindet, sowie an der Werkzeuggeste.
- RagTime wechselt den Arbeitsbereich durch einfache Mausklicks, abhängig davon, wohin sie klicken (hier: In das Text-Modul). Dies ist in der Softwarewelt ein ungewöhnliches Verhalten, aber praktisch.
- Texte befinden sich (meistens) in Rahmen – Containern im RagTime-Jargon – und können sich über mehrere solcher Rahmen erstrecken. Dies gilt für fast jedes Seitengestaltungsprogramm.
- Passt Text nicht mehr in den / die Rahmen einer Seite, wird unter bestimmten Bedingungen automatisch eine neue Seite erzeugt. Das gilt immer für den Startrahmen, mit dem neue Layout-Dokumente beginnen. Wie man Regeln für das automatische Anfügen von Seiten selbst erzeugt, gehört in die Bereiche »Formular-Gestaltung« und »Stammseiten«.

Das Arbeiten mit Rahmen ist der größte Unterschied zwischen einem Seitengestaltungsprogramm und einer Office-Textverarbeitung. Der Umgang mit ihnen ist deshalb der Schwerpunkt dieser Einführung.

RagTime, Erster Kontakt

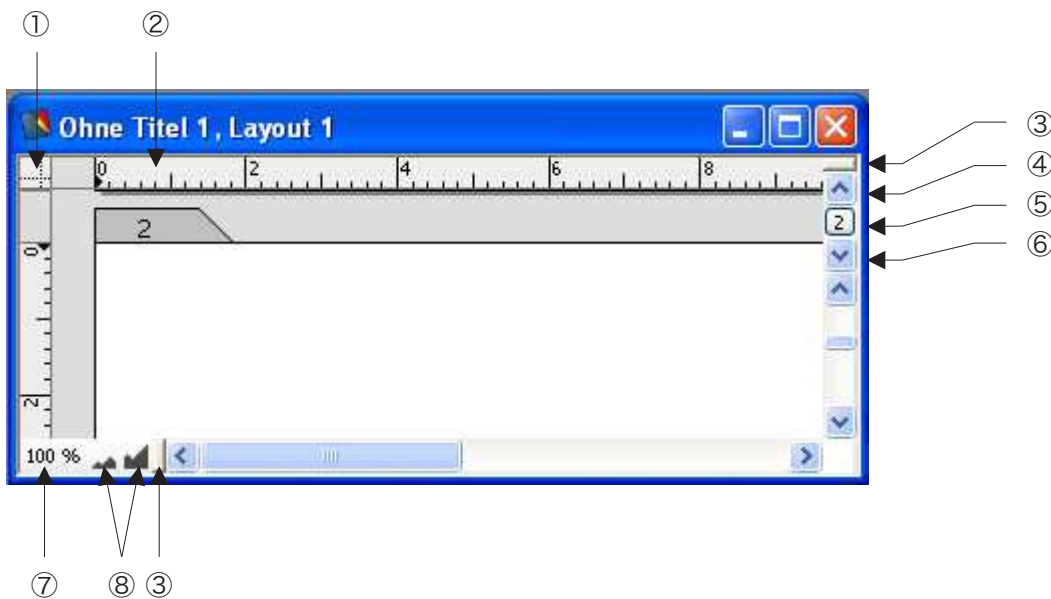
Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

3 RagTime-Dokumentfenster

3.1 RagTime-Bedienungselemente

Die folgende Darstellung zeigt RagTime-eigene Bedienelemente in einem Layoutfenster. In anderen Fenstern können einige davon fehlen.



- ① Werkzeug für Lineal-Nullpunkt (Klicken – ziehen und Doppelklick für Zurücksetzen).
- ② Lineal. Von hier magnetische Hilfslinien auf die Seite ziehen. Zurück schieben zum löschen.
- ③ Fensterteiler (vertikal und horizontal). Anklicken und nach unten / rechts schieben, um das Fenster zu teilen. Ziehen Sie zum Beispiel den horizontalen Fensterteiler (oben rechts) nach unten, um den Anfang und das Ende eines Dokuments gleichzeitig sehen zu können.
- ④ Eine Seite zurück.
- ⑤ Gehe zu Seite Nummer..
- ⑥ Eine Seite vor.
- ⑦ Fenstermaßstab wechseln zwischen 100% und zuletzt benutztem anderen Maßstab.
- ⑧ Verkleinern / Vergrößern

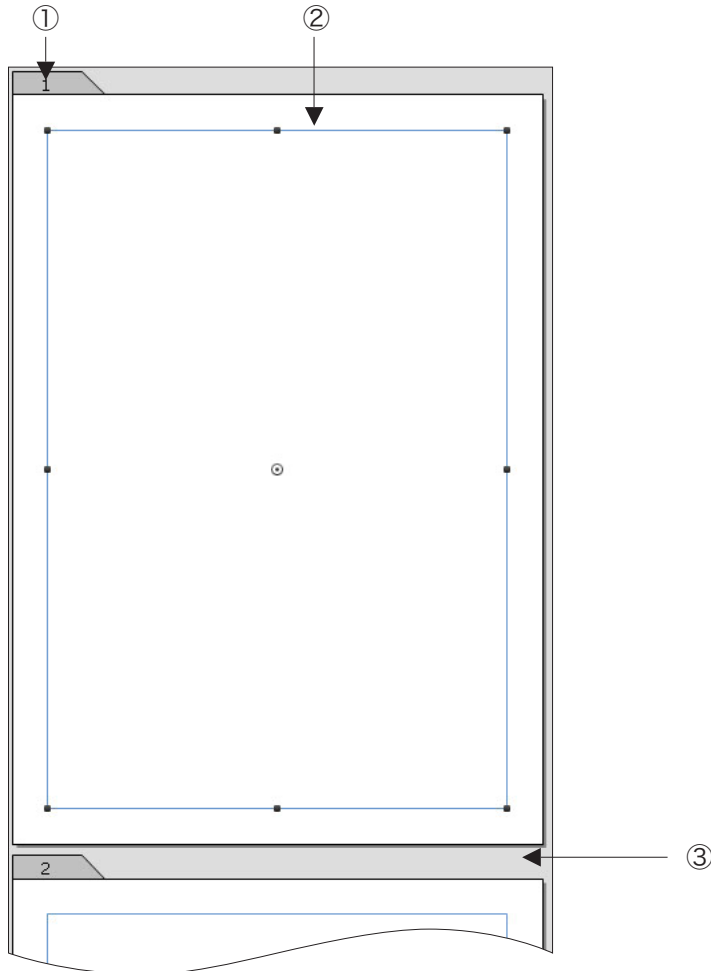
Machen Sie sich bitte unbedingt mit diesen Fensterelementen vertraut, sie beschleunigen das Arbeiten oft erheblich.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

3.2 Inhalt eines Layout-Fensters



- ① Seitenreiter. Doppelklicken, um Layoutinformationen aufzurufen. Anklicken, um Seite für Kopieren auszuwählen. Klicken und ziehen, um Seite zu verschieben.
- ② Startrahmen (»Phönix«). Hat ein paar besondere Merkmale, sollte in den Übungen hier meist zuerst gelöscht werden.
- ③ Seitenzwischenraum. Anklicken, um Seiten an dieser Position einzufügen (sowohl Einsetzen als auch »Extras – Seite einfügen«). Beim Verschieben von Seiten, Seite hier loslassen.

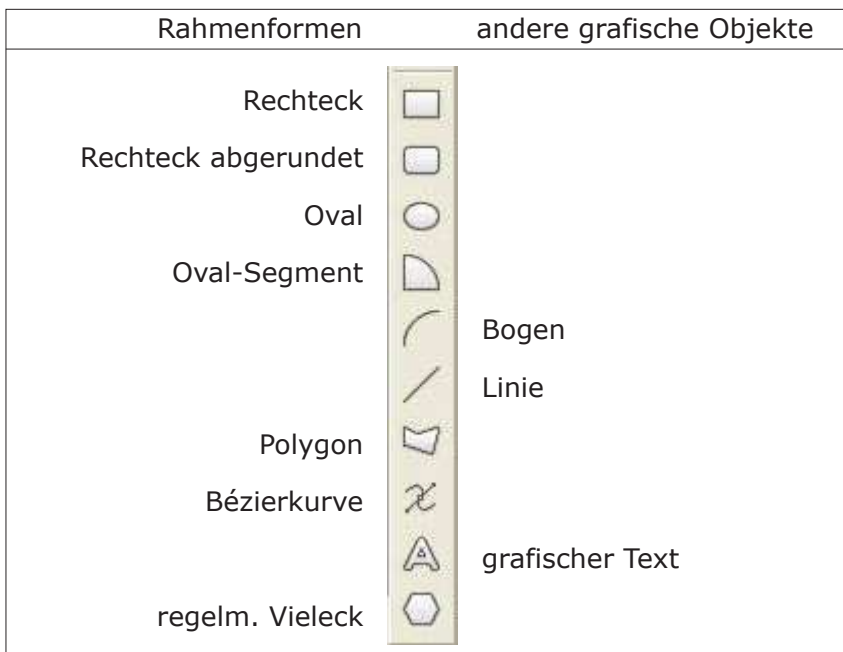
RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

4 Alles in Rahmen



In einem Layout-Programm (=Seitengestaltungsprogramm) arbeitet man auf Seiten. Auf diesen Seiten kann Inhalt frei platziert werden. Das wichtigste Werkzeug dafür sind Rahmen. Sie nehmen die Inhalte wie Texte, Bilder, Tabellen etc. auf. In der Werkzeugleiste von RagTime finden Sie die verschiedenen Werkzeuge für grafische Objekte:



Alle Objekte unter »Rahmenformen« können Inhalte aufnehmen.

4.1 Übung Rahmen zeichnen

4.1.1 Einfache Formen


- Neues Dokument mit leerer Seite anlegen: Drücken Sie auf der Tastatur (Windows:) strg-N / (Mac OS:) cmd-N, um das Foyer zu öffnen. Klicken Sie den Knopf »Neues Dokument mit Layout beginnen« oder drücken sie return (oder enter). Es erscheint ein Fenster mit einer Layout-Seite, auf der sich – bereits ausgewählt – der Startrahmen befindet. Drücken Sie die Rückschritttaste (oberhalb von return), um den Rahmen zu löschen.
- Prüfen, ob Rahmenwerkzeuge sichtbar, sonst auf Werkzeugkasten  klicken.
- Auf Rechteckwerkzeug  klicken, dann mit Maus auf die Seite fahren. Der Cursor hat diese Form: +

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

- Mit Maustaste über der Seite klicken, gedrückt halten und ziehen. Beim Loslassen der Maustaste ist der rechteckige Rahmen angelegt.
- Rahmen mit Inhalt füllen: Während der Rahmen ausgewählt ist...
 - ...einfach tippen, um Text hineinzubekommen
 - ...im Einblendmenü der Werkzeugleiste einen Inhaltstyp wählen
 - ...im Menü »Zeichnung – Inhaltsart« einen Inhaltstyp wählen

In der gleichen Weise behandeln Sie Rahmen mit abgerundeten Ecken, Ovale und Oval-Segmente: .

Sie können vor dem Aufziehen eines Rahmens festlegen, welchen Inhalt er bekommen soll:






Klicken Sie auf ein Rahmen-Werkzeug und halten die Maustaste gedrückt. Ein Menü klappt unter dem Werkzeug auf. Wählen Sie einen Inhaltstyp (hier: Rechenblatt bzw. Tabelle) und ziehen anschließend den Rahmen auf der Seite auf.

Legen Sie auf diesem Wege einen Textrahmen, einen Rechenblattrahmen und einen Bildrahmen an.

Tipp: Wenn Sie zwei oder mehr Rechtecke nacheinander zeichnen wollen, brauchen Sie nur das erste Mal das Rechteckwerkzeug auszuwählen. Wenn Sie im Modus Zeichnen sind (in der Menüleiste steht »Zeichnung«, die Rahmenwerkzeuge sind in der Werkzeugleiste zu sehen), können Sie einfach mit (Windows:) strg / (Mac OS:) cmd auf die Seite klicken, um das zuletzt benutzte Werkzeug wieder aufzurufen.

4.1.2 Komplexe Formen

Komplexe Formen werden mit den Werkzeugen für Polygone und Bézierkurven angelegt:  . Die Werkzeuge verhalten sich, wie in den meisten Zeichenprogrammen.


- Um ein Polygon anzulegen, wählen Sie das Polygonwerkzeug . Auf der Seite klicken, um einen Punkt zu setzen. An anderer Position klicken, um

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

den nächsten Punkt zu setzen. Alternativ: Klicken und ziehen, um eine Seite des Polygons anzulegen. Klicken Sie zum Abschluss wieder auf den ersten Punkt des Polygons, um die Kurve zu schließen.

- Um eine Bézierkurve anzulegen, wählen Sie das Bézierwerkzeug . (Falls Sie noch nie in irgend einem Programm diese Kurven gezeichnet haben, ist das etwas gewöhnungsbedürftig.)





Klicken und ziehen Sie auf der Seite. Der Klick setzt den Kurvenpunkt. Beim Ziehen legen Sie die Tangente und den Kurvenradius an diesem Punkt fest. (Klicken Sie, ohne zu ziehen, wenn Sie einen Eckpunkt anlegen wollen.)

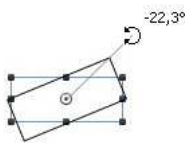



(Die Abbildung zeigt das Zeichnen einer Bézierkurve beim dritten Punkt.)
Setzen Sie den letzten Punkt auf den Anfangspunkt (wieder klicken und ziehen), um die Kurve zu schließen.

Inhaltstypen werden Polygonen und Bézierkurven genauso zugewiesen, wie den einfachen Rahmenformen.

4.1.3 Rahmen verändern

- Auswählen eines Rahmens mit Inhalt: Klicken Sie auf den Rand des Rahmens. Dort hat der Cursor folgende Form: .
- Rahmen verschieben: Anklicken zwischen den Anfassern und mit gedrückter Maustaste verschieben. Der Cursor hat folgendes Aussehen: .
- Ändern von Breite oder Höhe: Der Rahmen muss ausgewählt sein. Einen seitlichen »Anfasser« anklicken und ziehen. Der Cursor hat folgende Form: .
- Ändern von Breite und Höhe zugleich: Der Rahmen muss ausgewählt sein. Einen der »Anfasser« an den Ecken anklicken und ziehen.
- Drehen: Der Rahmen muss ausgewählt sein. In der Mitte des Rahmens klicken, wenn der Cursor folgende Form zeigt: . Maustaste gedrückt halten und den »Dreh-Hebel« herausziehen. Rahmen nach Wunsch drehen.



- Form von Polygonen und Bézierkurven ändern: Die Kurve anklicken und  in der Werkzeugleiste anklicken oder Doppelklick auf die Kurve. Die Kurvenpunkte können angeklickt und verändert werden. (Hinweis: Unter »Fenster – Paletten« gibt es eine eigene Palette zur »Kurvenbearbeitung« für weitergehende Änderungen.)

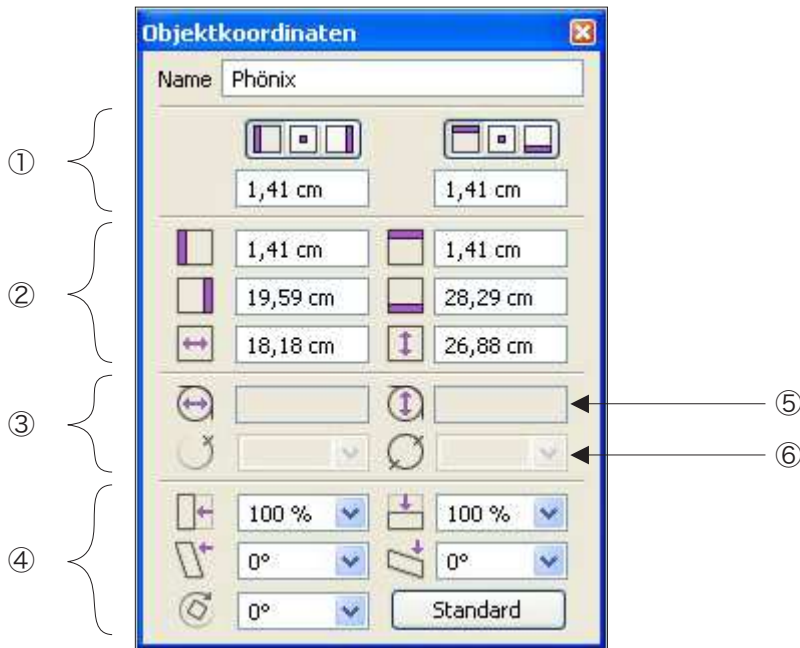
RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

4.1.4 Rahmen numerisch ändern

Wählen Sie einen Rahmen aus und öffnen Sie die Palette »Fenster – Paletten – Objektkoordinaten«. Experimentieren Sie mit den Zahlenwerten. Die folgende Abbildung umreißt die Bedeutung der Eingabefelder:



- ① Position des umschließenden Rechtecks auf der Seite. Mit den oberen Knöpfen wird gewählt, welche Kante gezeigt / verändert werden soll. Horizontal: links, Mitte, rechts. Vertikal: oben, Mitte, unten. Die Zahlen beziehen sich auf den Linealnullpunkt. (Der Nullpunkt kann aus der oberen linken Fenserterecke – der Bereich, in dem sich die Linealbereiche kreuzen – herausgezogen und anders gesetzt werden. Ein Doppelklick in diese Ecke setzt den Nullpunkt zurück auf die obere linke Seitenecke.)
- ② Abmessungen des Objekts. Eingabefelder erlauben, die Position der Kanten zu ändern, oder aber Breite und Höhe.
- ③ Einstellungen für abgerundete Rechtecke, Ovalesegmente und Bögen.
- ④ Transformationen: Skalierung horizontal und vertikal, Scherung horizontal und vertikal, Drehung. Bitte beachten: Die Eingaben wechselwirken. Zum Beispiel ist es dasselbe, ob ein Objekt um 180° gedreht wird oder sowohl horizontal als auch vertikal um -100% skaliert. Der Knopf »Standard« setzt alle Transformationen zurück: Nicht gedreht, skaliert und geschert.
- ⑤ Der Durchmesser der Rundung bei abgerundeten Rechtecken, getrennt horizontal und vertikal.
- ⑥ Der Startwinkel und der aufgespannte Winkel von einem Ovalesegment oder einem Bogen. Der Startwinkel misst ab oben (y-Achse), beide Winkel messen im Uhrzeigersinn.

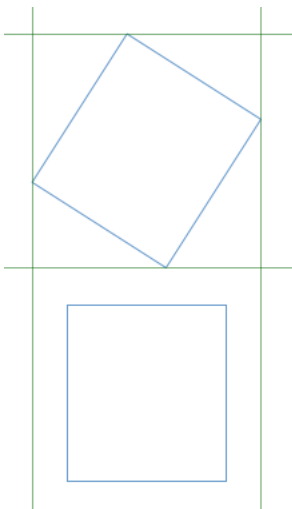
RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

Der Unterschied zwischen ① und ② ist subtil: Folgende Abbildung zeigt zwei Rechtecke, das eine gedreht, das andere eine vertikal ausgerichtete Kopie davon, nicht gedreht. Für das nicht gedrehte Rechteck sind die Werte unter ① und ② gleich. Nicht aber für das gedrehte. Die Werte unter ① beziehen sich auf die Positionen, die die Hilfslinien andeuten. Die Werte unter ② beschreiben das Rechteck, als wäre es nicht gedreht. Der linke Rand im Abschnitt ② ist für beide hier abgebildeten Rechtecke gleich!

Dasselbe gilt für skalierte und für gescherte Objekte: Abschnitt ② enthält die Werte, die das Objekt vor der Transformation hatte, Abschnitt ① die Werte für das umschließende Rechteck nach der Transformation.



4.1.5 Rahmenränder drucken

Rahmen, die Sie auf Seiten anlegen, drucken voreingestellt nur ihren Inhalt, nicht aber den Rand. Dies ist einfach eine Formateigenschaft der Linien. Im Menü »Format« finden Sie im unteren Abschnitt die Einstellungen für Linien.

- Wählen Sie einen Rahmen aus und öffnen das Untermenü »Format – Linienvorlage«. Ausgewählt ist das Linienformat »Containerrand«. Dieses Linienformat erscheint am Bildschirm als dünne, blaue Linie und erscheint nicht im Druck.
- Wählen Sie statt dessen »Standardlinie«. Damit wird der Rahmenrand als dünne, schwarze Linie auch auf Papier (oder im PDF) erscheinen. Probieren Sie auch einmal die übrigen Vorlagen aus.

In den Untermenüs »Linienstärke« und »Strichelung« können Sie die wichtigsten Merkmale ändern. »Linienformate« öffnet einen Dialog für alle Linieneigenschaften.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

4.1.6 Wichtige Tastenkombinationen

Bitte bei allen Mausaktionen mit einer zusätzlichen Änderungstaste auf die Reihenfolge achten, in der die Maustaste und die Änderungstaste gedrückt bzw. losgelassen werden.

Diese Tastenkombinationen erleichtern die Arbeit normalerweise erheblich. Führen Sie jede der folgenden Aktionen ein paar mal durch, bis Ihnen jede gut von der Hand geht. Tipp: Die meisten dieser Kombinationen verhalten sich in anderen Programmen, die zeichnen können, ähnlich. Probieren Sie sie auch einmal in anderen Programmen (PowerPoint, KeyNotes...)

- Zusätzlichen Rahmen auswählen / Rahmen aus Auswahl entfernen: Shift gedrückt halten, dann weiteren Rahmen mit Maustaste anklicken.
- Rahmen horizontal / vertikal ausgerichtet verschieben: Rand mit Maustaste anklicken, Maustaste gedrückt halten und verschieben. Zusätzlich shift drücken. Zuerst die Maustaste loslassen, dann shift.
- Quadrat oder Kreis zeichnen: Mit Rechteck- / Ovalwerkzeug auf Seite klicken und Maustaste halten, dann zusätzlich shift gedrückt halten. Ziehen. Zuerst Maustaste loslassen, dann shift.
- Rahmengröße proportional ändern: Rahmen auswählen, dann Eckpunkt anklicken und Maustaste gedrückt halten. Zusätzlich shift drücken, dann ziehen. Zuerst Maustaste loslassen, dann shift.
- Rahmen (ggf. mit Inhalt) duplizieren: Rahmen auswählen und bewegen. Dann zusätzlich (Windows:) strg / (Mac OS:) alt drücken.

Ein Pluszeichen im Cursor deutet das Duplizieren an: 

Erst die Maustaste loslassen, dann die Änderungstaste. Hinweis: Für ausgerichtetes Duplizieren kann zusätzlich shift benutzt werden.

- Drehen in 15°-Schritten: Wie freies drehen, aber zusätzlich während der Drehung shift drücken. Erst Maustaste loslassen, dann shift.
- Skalieren / scheren mit Inhalt: Der Rahmen muss ausgewählt sein. Erst (Windows:) strg-shift (Mac OS:) alt-Taste drücken, dann auf Seitenpunkt (scheren / skalieren) oder Eckpunkt(nur skalieren) klicken und bewegen. (Wenn ein Seitenpunkt angeklickt ist: Parallel zur Kante bewegen schert, senkrecht dazu bewegen skaliert.)

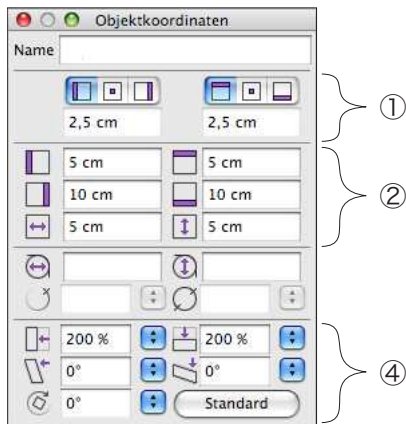
Hinweis: Die Transformationen drehen, skalieren und scheren beziehen sich auf alle Aspekte des Rahmens: Linienstärken und Rahmeninhalte werden gleichermaßen mit berücksichtigt. Kommen wir noch einmal zurück auf die Palette »Objektkoordinaten«. Alle Transformationen ändern nicht die Objektabmessungen, die im Abschnitt ② der Palette »Objektkoordinaten« stehen. Skalieren Sie einen Rahmen von 5 cm Breite auf 200%, steht dort immer noch eine Breite

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

von 5 cm. Nur die Werte im Abschnitt ① – umschließendes Rechteck – ändern sich durch die Skalierung! Achten Sie auf die Zahlen in folgender Abbildung:



Der Rahmen, den dieser Zustand von »Objektkoordinaten« zeigt, wurde mit zunächst mit einer Breite und Höhe von je 5 cm gezeichnet und hatte einen Abstand von der linken und oberen Seitengrenze von je 5 cm (Werte im Abschnitt ②). Er wurde in beiden Richtungen auf 200% skaliert (Abschnitt ④). Der Abschnitt ① zeigt, welche Positionen jetzt der linke und obere Rand auf dem Papier haben.

5 Auswahltechniken (Grafik)

Die wichtigste Technik, ein Grafikobjekt auszuwählen, haben Sie bereits mehrfach benutzt: Anklicken. Rahmen mit Inhalt müssen am Rand angeklickt werden. Leere Rahmen können in der gesamten Rahmenfläche angeklickt werden – es sei denn, sie sind transparent! Transparente Rahmen sind auch für Mausclicks transparent, man kann also durch sie hindurch Objekte dahinter auswählen.

5.1 Tastenkürzel und Auswahl

shift Mit shift und anklicken können zusätzliche Grafikobjekte zugleich ausgewählt werden oder ein Grafikobjekt aus einer bestehenden Auswahl entfernt werden. Erst shift drücken, dann zusätzlich klicken.

strg-shift (Windows)

ctrl-alt (Mac OS)

Halten Sie vor dem Mausclick strg-shift / ctrl-alt gedrückt, können Sie auch Rahmen mit Inhalt durch einen Klick mitten in die Fläche auswählen. Dies gilt nicht für transparente Rahmen. Wieder gilt: Erst die Tasten drücken, dann mit der Maus klicken.

strg-A (Windows)

cmd-A (Mac OS)

Wählt alle Objekte auf der Seite aus, wenn zuvor mindestens ein Objekt ausgewählt war, oder Sie in einen leeren Seitenbereich geklickt hatten. Hatten Sie vorher in Text, ein Rechenblatt oder einen anderen Rahmeninhalt geklickt, ist die Wirkung eine andere. Dann bezieht sich »Alles auswählen« auf die Komponente, in der sich die Auswahl befindet.

5.2 Das Auswahlrechteck

Eine der wichtigsten Techniken, Rahmen auszuwählen, ist folgende:

- Zeichnen Sie auf einer Seite mehrere Rahmen
- Klicken Sie einen leeren Punkt der Seite oberhalb und links der gezeichneten Rahmen an.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

- Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste den Cursor schräg nach unten rechts, bis alle Rahmen vollständig eingeschlossen sind, die ausgewählt werden sollen.
- Lassen Sie die Maustaste los. Alle von dem Auswahlrechteck umschlossenen Rahmen sind nun ausgewählt.

(Hinweis: Wenn Sie ein neues RagTime-Dokument anlegen, gibt es dort bereits einen großen, die Seite fast füllenden Textrahmen – es sei denn, Sie haben dies ausdrücklich abgeschaltet. Ein Auswahlrechteck muss außerhalb dieses Rahmens beginnen, sonst klicken Sie in den Text hinein.)

Wichtige Variante:

- Ziehen Sie ein Auswahlrechteck auf und halten zugleich (Windows:) strg-shift / (Mac OS:) alt gedrückt. Es werden alle Rahmen ausgewählt, die vom Auswahlrechteck *berührt* werden.

Eine weitere kleine Übung:

- Legen Sie ein neues Layoutdokument an, löschen Sie den Startrahmen.
- Zeichnen Sie mitten auf der Seite ein kleines Rechteck.
- Zeichnen Sie ein zweites Rechteck, größer als das erste und so, dass es das kleine auf allen vier Seiten überdeckt.

Wie wählt man jetzt das hinter dem großen Rechteck liegende kleine aus?

- Ziehen Sie ein Auswahlrechteck auf, das das große Rechteck umschließt. Beide Rechtecke sind jetzt ausgewählt (da auch das kleine mit umschlossen wurde).
- Klicken Sie das große Rechteck mit zuvor gedrückter shift-Taste an. Damit wird es aus der Auswahl herausgenommen, das kleine Rechteck bleibt ausgewählt.

Jetzt könnten Sie zum Beispiel das kleine Rechteck mit »Zeichnung – Stapelung – Nach vorn holen« vor das große Rechteck stellen oder es zum Beispiel mit der Rückschritttaste löschen.

5.3 Auswahl und Tab-Taste

Alle Grafik-Objekte auf einer Seite haben eine eindeutige Anordnung hinten ↔ vorn. Zeichnen Sie auf einer leeren Seite einen Rahmen, beginnen sie immer hinten auf der Seite. Der nächste Rahmen, den Sie zeichnen, liegt eine Ebene davor, der nächste wieder eine Ebene davor. Sie sehen dies, wenn die Rahmen sich überlappen.

Ist ein Grafikobjekt ausgewählt, können Sie mit tab und shift-tab ein anderes auswählen:

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

tab Wählt das nächste Objekt eine Ebene weiter vorn aus. Ist das vor-
derste Objekt ausgewählt, geht es wieder hinten los.

shift-tab Arbeitet genau umgekehrt wie **tab**: von vorn nach hinten. Ist das
hinterste Grafikobjekt ausgewählt, geht es wieder vorn los.

Mit **tab** und **shift-tab** können Sie also die aktuelle Auswahl zyklisch durch alle
Grafikobjekte der Seite ändern. Wiederholen Sie die letzte Übung mit dieser
Technik:

- Beginnen Sie wieder mit einer leeren Seite und zeichnen zwei Rechtecke,
ein kleines, dann ein größeres, das das kleine verdeckt.
- Während das größere, vordere Rechteck ausgewählt ist, drücken Sie **shift-
tab**. Das kleinere, dahinter liegende Rechteck wird ausgewählt.

5.4 Mausclicks und Transparenz

Wir haben bereits kurz erwähnt, dass transparente Rahmen auch für Maus-
clicks transparent sind. Dies soll eine kurze Übung vertiefen:

- Beginnen Sie mit einem neuen Layout-Dokument mit leerer Seite.
- Ziehen Sie auf der Seite ein kleines Rechteck auf, darüber noch ein größe-
res, das das kleine vollständig verdeckt.
- Während das größere, vordere Rechteck ausgewählt ist (klicken Sie es ggf.
an), rufen Sie »Format – Farbe – Transparent« auf.
Das kleine Rechteck wird wieder sichtbar. Sie können jetzt durch den vorde-
ren Rahmen hindurch sehen.
- Klicken Sie das kleine Rechteck an. Es lässt sich auswählen, als läge kein
Rahmen davor.
- Wählen Sie wieder den großen Rahmen aus (sie erwischen ihn nur noch an
seinem Rand). Beginnen Sie, ein paar Buchstaben zu tippen. Der Rahmen
wird damit zum Textrahmen.
- Versuchen Sie erneut, den kleinen Rahmen anzuklicken. Es gelingt nicht
mehr, die Mausclicks landen im Text! Den kleinen Rahmen können Sie nur
noch mit den vorangehend genannten Tricks auswählen (Auswahlrechteck
oder **tab**).


Hinweis: Der kleine Rahmen ist immer noch sichtbar, weil der Textrahmen
transparent ist. Diese Technik, transparenter Textrahmen vor einem anderen
Rahmen, wird vor allem benutzt, um einen Text mit einem Bild zu hinterlegen.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

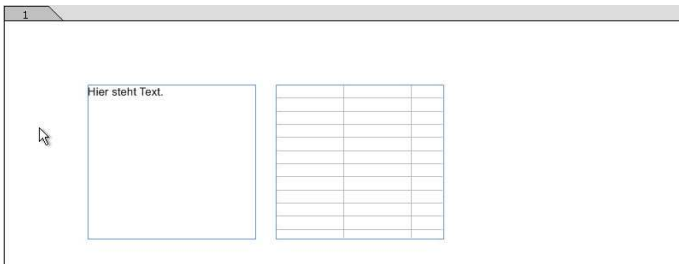
Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011





5.5 Achten Sie auf Cursor-Formen!

Eine Besonderheit von RagTime ist, dass das Auswahlwerkzeug sehr ausgeprägt darauf reagiert, wohin Sie klicken. Anwender anderer Layoutprogramme sind es oft gewohnt, dass es ein Werkzeug zum Bearbeiten von Rahmen gibt und ein anderes Werkzeug zum Bearbeiten von Rahmeninhalten. In RagTime wird dasselbe Auswahlwerkzeug  benutzt.

Folgende Übung dazu:

- Zeichnen Sie auf einer leeren Seite nebeneinander einen Textrahmen und einen Rechenblattrahmen.
(Haben Sie vergessen, wie? Blättern Sie dann bitte zurück zu »Einfache Formen« auf Seite 10.)



- Bewegen Sie den Cursor mit der Maus langsam und ohne die Maustaste zu drücken von links nach rechts über die Rahmen. Der Cursor wechselt mehrfach das Aussehen.
 -  Befindet sich der Cursor über einem leeren Bereich der Seite, hat er die Form eines Pfeils. Klicken Sie hier, um alle Auswahlen aufzuheben und die Zeichnen-Werkzeuge zu erhalten.
 -  Befindet sich der Cursor über einem Rahmenrand oder auch mitten in einem leeren Rahmen, zeigt er sich kreuzende Doppelpfeile. Klicken Sie hier, um den Rahmen auszuwählen.
 -  Über einem Textrahmen nimmt der Cursor diese Form an. Klicken Sie hier, um den Text zu bearbeiten.
 -  Über einem Rechenblatt nimmt der Cursor die Form von einem Balkenkreuz an. Klicken Sie hier, um die Tabelle zu bearbeiten.

Dieses »man kann möglichst viel mit einem Werkzeug machen« ist sehr typisch für RagTime und in anderen Programmen meist weniger ausgeprägt. Der Nachteil: Man muss beim Klick genauer treffen. Der Vorteil: Man muss viel seltener in der Werkzeugleiste ein anderes Werkzeug wählen. Mit zunehmender Einarbeitung gewinnt immer klarer der zweite Aspekt.

Klicken Sie einmal in das Rechenblatt, einmal in den Text und dann wieder auf den Rahmen. Beobachten Sie die Änderungen am Bildschirm: In der Menüleiste ändert sich ein Menüeintrag, das so genannte »Komponentenmenü«. Mal steht

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011


dort »Zeichnung«, mal »Rechenblatt« mal »Text«. An diesem Menü sehen Sie zu jedem Zeitpunkt, mit welchem Modul von RagTime sie gerade arbeiten.

Außer dem Menü ändert sich auch die so genannte Werkzeugleiste, hier einmal für Windows, einmal für Mac OS abgebildet, je für Zeichnung, Rechenblatt und Text:



6 Weitere Grafik-Objekte

6.1 Das A-Werkzeug: Grafischer Text

Eines der Werkzeuge für Grafikobjekte fällt etwas aus der Reihe, das Werkzeug  für grafischen Text. Mit diesem Werkzeug legen Sie keine Rahmen an, sondern können Text auf der Seite schreiben, ohne dass an der Stelle ein Rahmen existiert. Zwischen einem Text in Rahmen und einem grafischen Text gibt es ein paar Unterschiede:

- Text in Rahmen kann mit Verkettungen (»Pipelines«) über mehrere Rahmen und damit auch Seiten geführt werden. Grafischer Text ist immer auf eine Seite beschränkt.
- Grafischer Text taucht nicht im Inventar auf. (Das »Inventar«, das Sie mit einem Klick auf das Eichhörnchen in der Werkzeuggestreife öffnen und schließen können, zeigt die Liste aller Bestandteile eines Dokuments.)
- Ein grafisches Text-Objekt benötigt weniger Speicherplatz im Dokument als ein Text in Rahmen.
- Grafische Textobjekte können in Höhe und Breite mit der Textmenge wachsen. Bei Text in Rahmen gibt der Rahmen den Bereich fest vor.

Der grafische Text ist vor allem für kleinere Textelemente auf Seiten gemeint, die Seitenzahl zum Beispiel. Probieren Sie bitte folgendes:

- Legen Sie ein neues Layoutdokument mit leerer Seite an.
- Wählen Sie in der Werkzeuggestreife das A-Werkzeug aus, klicken einmal auf der Seite (nicht ziehen, nur klicken) und beginnen zu tippen. Das Objekt wird solange breiter, wie sie nicht return tippen. Tippen Sie return, wächst es nach unten.

Variante:

- Wählen Sie in der Werkzeuggestreife das A-Werkzeug aus, klicken *und ziehen* Sie auf der Seite und beginnen anschließend zu tippen. Durch das Ziehen haben Sie die Breite des Textobjekts vorgegeben. Erreichen Sie den rechten Rand, umbricht der Text wie in einem Rahmen.

Sie verlassen den Textmodus durch drücken von enter. (Dies ist das erste Beispiel, bei dem sich return und enter in RagTime unterschiedlich verhalten.) Ist das Textobjekt ausgewählt, gelangen Sie mit enter in den Bearbeiten-Modus und die Einfügemarke springt an das Ende. Ist auf einem Notebook keine Enter-Taste vorhanden, bleibt nur die Mausaktion: Neben das Objekt klicken, um den Textmodus zu verlassen, Doppelklick auf das Objekt, um in den Textmodus zu gelangen.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011


Sie können die Texteingabe auch mit der Maus verlassen, indem Sie irgend etwas anderes anklicken oder auf einen leeren Bereich der Seite. In den Bearbeitungsmodus gelangen Sie auch mit einem Doppelklick auf ein Textobjekt.


Noch eine kleine Übung:

- Ziehen Sie in einem leeren Bereich der Seite ein Oval auf.
- Wählen Sie das A-Werkzeug und bewegen es über das Oval. Der Cursor wird zu einem Kreuz.
- Klicken Sie auf das Oval und tippen ein paar Wörter. Sobald sie die Texteingabe verlassen (enter oder an eine andere Stelle klicken), folgt der Text dem Oval.



6.2 Linien und Bögen

Wollen Sie auf einer Seite eine Linie zeichnen, wählen Sie das Linienwerkzeug  aus. Sie zeichnen die Linie auf der Seite wie einen Rahmen.

Zeichnen horizontaler und vertikaler Linien: Halten Sie shift gedrückt, *nachdem* Sie mit dem Ziehen der Linie begonnen haben. Die Linie lässt sich jetzt nur noch in Winkelschritten von 15° zeichnen. Zuerst Maustaste loslassen, dann shift. Damit gelingen die häufig benutzten Standardwinkel wie horizontal / vertikal oder auch eine 45°-Linie ohne Problem freihändig. Linien können mit Pfeilspitzen versehen werden. Benutzen Sie dazu die Werkzeuge  der Palette »Fenster – Paletten – Zeichnungsbefehle«.

Mit dem Bogenwerkzeug  legen Sie Ovalteile an wie dieses:



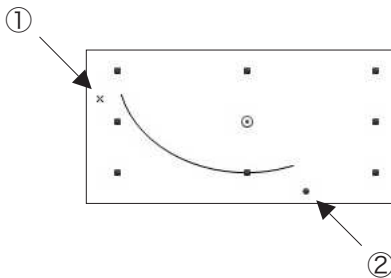
Um einen Kreisabschnitt anzulegen, halten Sie shift gedrückt, nachdem Sie mit dem Zeichnen begonnen haben. Lassen Sie erst die Maustaste, dann shift los.

Beachten Sie die zwei zusätzlichen Punkte am Bildschirm, wenn ein Bogen ausgewählt ist:

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011






- ① Bewegen Sie mit der Maus diesen Punkt, wenn Sie den Startwinkel des Bogens ändern wollen.
- ② Bewegen Sie mit der Maus diesen Punkt, um den Endwinkel des Bogens zu verändern.

Bögen können mit demselben Werkzeug Pfeilspitzen bekommen wie Linien.


Werden Linien und Bögen auf Seiten gezeichnet, drucken sie voreingestellt – im Gegensatz zu den Rahmen, die voreingestellt nichtdruckende Ränder haben.

Benutzen Sie die Anweisungen »Format – Linienstärke« und folgende, um die Eigenschaften der Linie zu ändern, wie für Rahmen in »Rahmenränder drucken« beschrieben.

Hinweise: Die Bearbeitung der Winkel von Bögen und Ovalsegmenten ist gleich. In beiden Fällen gibt es die hier abgebildeten Punkte und numerische Eingabefelder in der Palette »Objektkoordinaten«.

Werden Polygone oder Bézierkurven nicht geschlossen, können sie wie Linien und Bögen Pfeilspitzen bekommen. Sie können dann gleichzeitig als Rahmen benutzt werden. Sie beenden die Arbeit an einer Kurve, ohne sie zu schließen, indem Sie enter drücken, oder aber das Werkzeug  in der Werkzeugleiste. (Wenn Sie das Werkzeug  benutzen, bleibt das vorher benutzte Kurvenwerkzeug aktiv und Sie können gleich die nächste Kurve zeichnen. Klicken Sie das normale Auswahlwerkzeug , falls Sie das nicht wollen.)

6.3 Abgerundete Rechtecke

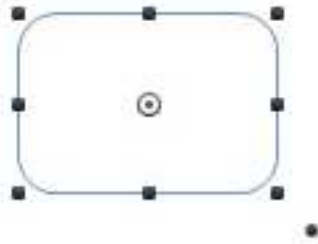
- Legen Sie ein neues Layout-Dokument mit leerer Seite an.
- Klicken Sie auf das Werkzeug für abgerundete Rechtecke  und ziehen einen Rahmen auf der Seite auf.

Der Rahmen hat folgendes Aussehen:

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011




Außer den acht »Anfassern«, die jedes ausgewählte Rechteck zeigt, gibt es noch einen zusätzlichen Punkt unten rechts.

- Klicken Sie mit der Maus auf den Punkt unten rechts, und bewegen ihn in verschiedene Richtungen. Die Kurvenradien der Ecken werden geändert. Wenn Sie den Punkt sehr weit von dem Rechteck weg ziehen, geht es in ein Oval über.

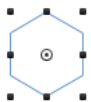
Tipp: Die Kurvenradien lassen sich vertikal und horizontal getrennt ändern. Nur, wenn Sie den Punkt genau auf einer 45°-Linie bewegen, ändern Sie die Radien gleichmäßig. Drücken Sie zusätzlich zur Maus shift, nachdem Sie die Bewegung begonnen haben. Dies schränkt die Bewegung auf 45° ein.

6.4 Vieleck

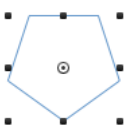
Dies ist das letzte Grafikwerkzeug, dessen Details wir noch nicht genau betrachtet haben.

- Legen Sie ein neues Layout-Dokument mit leerer Seite an.
- Klicken Sie auf das Werkzeug für regelmäßige Vielecke  und ziehen einen Rahmen auf der Seite auf. Halten Sie während des Ziehens shift gedrückt, um die Standardform zu erhalten (Höhe = Breite).

Der Rahmen hat jetzt folgendes Aussehen:



- Doppelklicken Sie auf das Vieleckwerkzeug in der Werkzeugleiste: Ein Dialog wird geöffnet, um die Eckenzahl und den Anfangswinkel vorzugeben. Geben Sie als Eckenzahl 5 und als Winkel 180° ein. Ziehen Sie auf der Seite den Rahmen auf. Hier das Resultat:



Vielecke können ansonsten benutzt werden, wie andere Rahmenformen auch.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

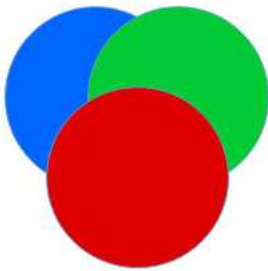
7 Wichtige Objekttechniken

7.1 Die Stapelung von Objekten

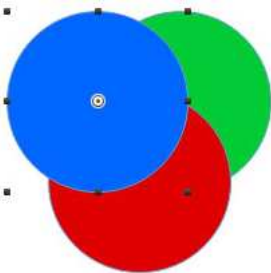
Wenn Sie auf einer Seite ein Objekt anlegen (Rahmen, Bogen, Linie, grafischen Text), und anschließend ein weiteres, dann liegt das zweite Objekt auf der Seite weiter vorn. Bei den Auswahltechniken mit tab hatten wir dies angesprochen.

Sehr oft muss man diese Anordnung nachträglich ändern. Ein Beispiel: Man will hinter einen Text ein Bild legen. Ändern der Stapelung gehört zu den Grundtechniken in Layoutprogrammen (und auch Zeichenprogrammen). Hier eine kleine Übung:

- Beginnen Sie mit einem neuen Layout-Dokument mit leerer Seite.
- Ziehen Sie drei einander überlappende Kreise auf. (Sie erinnern shift für das Aufziehen von Kreisen?)
- Zur besseren Unterscheidung färben Sie die drei Kreise ein: Klicken Sie einen Kreis an und wählen in »Format – Farbe« eines der Farbfelder. Wiederholen Sie dies mit den zwei anderen Kreisen – aber natürlich anderen Farben. Die Kreise sollten jetzt ungefähr so aussehen:



- Wählen Sie den hinteren Kreis aus. Rufen Sie dann »Zeichnung – Stapelung – Nach vorn holen« auf. Hier das Resultat:




- Sehen Sie sich bitte noch einmal das Untermenü »Zeichnung – Stapelung« an: Es gibt je eine Anweisung, ein Objekt eine Ebene vor- oder zurückzuschieben und eine, es ganz nach vorn oder ganz nach hinten zu stellen.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

- Tipp: Öffnen Sie die Palette »Fenster – Paletten – Zeichnungsbefehle«. Die Werkzeuge  führen dieselben Anweisungen aus, lassen sich aber mit der Maus schneller erreichen.
- Experimentieren Sie einem Moment mit den Kreisen und der Stapelung.

7.2 Gruppen

Führen Sie die Übung mit den drei Kreisen durch, die Sie in der vorangehenden Übung angelegt haben.

- Klicken Sie einen Kreis an und verschieben ihn. Wie gewohnt lässt er sich einzeln verschieben.
- Wählen Sie alle drei Kreise zugleich aus (z.B. mit Auswahlrechteck). Rufen Sie nun »Zeichnung – Gruppieren« auf. Die Kreise zeigen jetzt nicht mehr jeder acht »Anfasser«, sondern alle drei Kreise haben gemeinsam acht »Anfasser«.
- Heben Sie die Auswahl auf (irgendwo im leeren Bereich klicken) und versuchen, einen Kreis erneut auszuwählen. Sie können die drei Kreise nur noch als eine Einheit anklicken.
- Verschieben Sie einen Kreis: Die anderen Kreise bewegen sich mit.
- Ziehen Sie aus dem Mittelpunkt der Gruppe den »Dreh-Hebel« heraus und drehen. Die Gruppe wird als ganzes gedreht.
- Rufen Sie »Zeichnung – Gruppe auflösen« auf. Die Kreise zeigen wieder einzeln ihre Anfasser und können wie zu Beginn der Übung einzeln ausgewählt, geschoben oder gedreht werden. (Tipp: Tippen Sie Text in einen Kreis, wenn Sie die Drehung sehen wollen.)

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

8 Textumfluss

Aus einigen der Übungen wurde bereits klar, dass Text in beliebig geformten Rahmen fließen kann und die Zeilengrenzen sich dabei der Rahmenform anpassen. Text umfließt auch Rahmen.

- (Um nicht viel tippen zu müssen:) Öffnen Sie bitte das Foyer (strg- / cmd-N), dort die Tafel »Beispiele«.
- Klicken Sie in der Liste Links auf »Business Publishing«. Rechts erscheinen die kleinen Bilder dieser Beispieldokumente. Klicken Sie auf das Bild »Haus + Grundstück.rtd«. RagTime öffnet das Dokument.



Das Dokument enthält verschiedene typische Elemente eines RagTime-Dokuments, Text, Tabelle, Diagramm und Bilder. Uns interessiert hier das Verhalten der zwei Textspalten, wenn Sie darüber Rahmen aufziehen:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Werkzeugleiste mit den Rahmenwerkzeugen sehen (ggf. anklicken).
- Klicken Sie das Oval-Werkzeug an. Ziehen Sie damit ein Oval über dem Text auf. Beginnen Sie mitten in der linken Spalte und ziehen bis zu einem Punkt mitten in der rechten Spalte.

Der Text in den Spalten umfließt das Oval, wie hier abgebildet:

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

1

HAUS+GRUNDSTÜCK

Baupreise in Berlin stabil

Nach der jüngsten Erhebung der Haus + Grundstück blieben die Baupreise in der Spinnstadt in den vergangenen 18 Monaten unverändert.



Die Preise für Eigenheimen

Stadtteil	Index	Änderung
1	103	+3
2	96	-4
3	101	+1
4	104	+4

Der Überblick für das gesamte Jahr wird nur durch saisonbedingte Abweichungen beeinflusst.



Wenn Sie diesen Umfluss genauer ausprobieren wollen, experimentieren Sie mit anderen Rahmenformen (Bézierkurven zum Beispiel), oder auch mit Rechtecken, die Sie drehen.

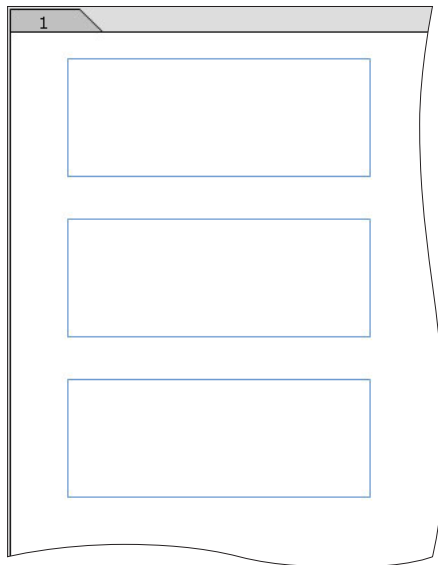
9 Pipelines (Verkettungen)

Sie erinnern sich an die allererste Übung, den Text, der durch mehrere Rahmen fließt? Solche Verkettungen werden von Hand mit diesen Werkzeugen der Werkzeugleiste bearbeitet:




9.1 Übung Pipeline anlegen

- Legen Sie ein neues Layout-Dokument mit leerer Seite an. Zeichnen Sie untereinander drei Rechtecke, ungefähr wie abgebildet:



(Auf Genauigkeit kommt es nicht an.)

- Klicken Sie den obersten Rahmen an und beginnen Text zu schreiben. Schreiben Sie so viel, dass der Text nicht mehr in den Rahmen passt. Unten rechts am Rahmen erscheint ein kleines Symbol, das Ihnen den Überlauf anzeigt.
- Wechseln Sie vom Text-Modus wieder in den Gestaltungsmodus (Auf den blauen Werkzeugkasten klicken, in einen leeren Bereich der Seite klicken, einen Rahmen anklicken, was immer Ihnen davon inzwischen am besten von der Hand geht.)
- Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Symbol für »vertikale Pipelines« , das erste von den dreien.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

- Klicken Sie mit dem Werkzeug mitten in den oberen Rahmen und halten die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie das Werkzeug nun mit gedrückter Maustaste über das mittlere Rechteck.

»Herr, wie soll ich den Eure Fabrik kaufen, wenn ich keine Kopeke besitze?«
»Dummkopf! Tu, was ich sage! Gib mir einen Rubel!«
»Aber ich hab' doch keinen! winselte



Achten Sie auf die Hervorhebung, wenn Sie mit dem Werkzeug über den Rahmen kommen.

- Lassen Sie die Maustaste hier los. Der Text fließt jetzt im mittleren Rahmen weiter.

»Herr, wie soll ich den Eure Fabrik kaufen, wenn ich keine Kopeke besitze?«
»Dummkopf! Tu, was ich sage! Gib mir einen Rubel!«

»Aber ich hab' doch keinen! winselte der verängstigte Pole.
»Hier hat du einen Rubel! Den gibst du mir jetzt zurück, und damit ist der Handel perfekt.

- Wechseln Sie wieder in den Gestaltungsmodus und klicken erneut das Werkzeug für die vertikale Pipeline. Sobald Sie es anklicken, zeigt RagTime Ihnen alle bestehenden Verkettungen als Linien an. Klicken Sie mit dem Werkzeug in den mittleren Rahmen und verbinden ihn mit dem dritten.

(Tipp: Auch das Pipelinewerkzeug kann wieder aufgerufen werden, wenn Sie (Windows:) strg / (Mac OS:) cmd drücken. Wenn Sie mehrere Rahmen zu einer Pipeline verbinden wollen, wählen Sie das Werkzeug nur für die erste Verbindung in der Werkzeugleiste aus. Danach ziehen Sie die weiteren Verbindungen einfach, indem Sie die ganze Zeit strg / cmd gedrückt halten.)

»Herr, wie soll ich den Eure Fabrik kaufen, wenn ich keine Kopeke besitze?«
»Dummkopf! Tu, was ich sage! Gib mir einen Rubel!«

»Aber ich hab' doch keinen! winselte der verängstigte Pole.
»Hier hat du einen Rubel! Den gibst du mir jetzt zurück, und damit ist der Handel perfekt.



RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

Sobald Sie die Maustaste loslassen, ist auch der untere Rahmen mit den beiden darüber verkettet. Die Pipeline kann angelegt werden, bevor der Text überläuft.

- Klicken Sie an das Textende und schreiben weiter. Wenn Sie die untere Grenze des mittleren Rahmens erreichen, geht es im unteren Rahmen weiter.

»Herr, wie soll ich den Eure Fabrik kaufen, wenn ich keine Kopeke besitze?«
»Dummkopf! Tu, was ich sage! Gib mir einen Rubel!«

»Aber ich hab' doch keinen! winselte der verängstigte Pole.
»Hier hat du einen Rubel! Den gibst du mir jetzt zurück, und damit ist der Handel perfekt. Das Darlehen kannst


du mir zurückzahlen, wenn du einmal einen Rubel in der Tasche hast.«
Wojciech war überzeugt, daß er seine Seele dem Teufel oder jemand noch Schlimmerem verkaufte.

9.2 Übung Pipeline-Experimente

- Arbeiten Sie weiter mit dem Dokument der letzten Übung. Wählen Sie den mittleren Rahmen aus und löschen ihn (Rückschritttaste). Die Pipeline wird damit nicht zerstört. Der Jetzt sind der obere und der untere Rahmen direkt verkettet. Der gelöschte Rahmen wurde einfach aus der Verkettung entfernt. Der Untere Rahmen zeigt jetzt wieder ein Überlaufsymbol.

»Herr, wie soll ich den Eure Fabrik kaufen, wenn ich keine Kopeke besitze?«
»Dummkopf! Tu, was ich sage! Gib mir einen Rubel!«

»Aber ich hab' doch keinen! winselte der verängstigte Pole.
»Hier hat du einen Rubel! Den gibst du mir jetzt zurück, und damit ist der Handel perfekt. Das Darlehen kannst du mir zurückzahlen, wenn du einmal

- Klicken Sie das Werkzeug zum Pipeline schneiden  an (das dritte in der Gruppe, mit dem roten Pfeil). Wieder werden die bestehenden Pipelines angezeigt. Führen Sie das Werkzeug über die bestehende Pipeline. Der Cursor ändert sich in eine Axt.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

»Herr, wie soll ich den Eure Fabrik kaufen, wenn ich keine Kopeke besitze?«
»Dummkopf! Tu, was ich sage! Gib mir einen Rubel!«

»Aber ich hab' doch keinen! winselte der verängstigte Pole.
»Hier hat du einen Rubel! Den gibst du mir jetzt zurück, und damit ist der Handel perfekt. Das Darlehen kannst du mir zurückzahlen, wenn du einm...

- Klicken Sie an dieser Position. Die Pipeline wird entfernt und der Text befindet sich nur noch im oberen Rahmen.

Experimentieren Sie nach eigenem Geschmack. Ziehen Sie zum Beispiel ein Oval auf und verbinden das obere Rechteck mit dem Oval.

9.3 Weshalb zwei Pipeline-Arten?

Von den drei Pipeline-Werkzeugen haben Sie zwei kennen gelernt: vertikale Pipeline anlegen und Pipeline löschen. Bleibt das in der Mitte für horizontale Pipelines.

RagTime kann nicht nur Textrahmen verketteten, sondern auch Rechenblattrahmen. RagTime Rechenblätter haben 16000 Zeilen und 16000 Spalten, viel mehr, als je sinnvoll auf eine Seite passen. Mit derselben Technik, die Sie eben gelernt haben, können Sie Rechenblätter über beliebig viele Rahmen (und damit Seiten) führen. Passen in den ersten Rahmen die Rechenblattzeilen 1 bis 60, geht es im nächsten Rahmen der Pipeline mit Zeile 61 weiter.

Bei Rechenblättern kann es aber auch nötig sein, die Spalten rechts des Rahmens fortzuführen. Genau das macht eine horizontale Pipeline: Verketteten Sie mit diesem Werkzeug zwei Rahmen und der erste zeigt die Rechenblattspalten A bis G, geht es dann im nächsten Rahmen der Pipeline mit Spalte H weiter.

Textrahmen können nicht mit horizontalen Pipelines verkettet werden.

Wenn Sie diese Rechenblattpipelines besonders interessieren, experimentieren Sie bitte auf eigene Faust.

10 Übungen Bilder platzieren

Wir haben es in dieser Einführung lange hinausgeschoben: Wie kommen eigentlich Bilder auf die Seiten. Gehen wir gleich in medias res.

- Beginnen Sie mit einem neuen Layout-Dokument mit leerer Seite.
- Ziehen Sie auf der Seite ein Rechteck auf.
- Öffnen Sie den Ordner mit den RagTime-Beispielbildern:
 - Rufen Sie im Menü »(Windows:) Info / (Mac OS:) Hilfe – Beispiel-Dateien – Bilder – Ordner „Bilder“ öffnen« auf.
Das Ordnerfenster mit den RagTime-Beispielbildern kommt in den Vordergrund.
 - Schieben Sie das Fenster so, dass Sie dahinter einen Teil des eben gezeichneten Rechtecks sehen.
- Ziehen Sie ein Bild (»Bryce Gate« zum Beispiel) in das Rechteck. Achten Sie auf die Hervorhebung des Rahmens. Wenn sich das Bild darüber befindet, wird er grau hinterlegt.
RagTime platziert das Bild in dem Rahmen.

Gleich eine *Variante*:

- Ordnen Sie die Fenster (Bilder-Ordner und RagTime-Dokument) an, wie in der letzten Übung.
- Ziehen Sie »Bryce Gate« wieder auf die Seite, lassen es aber *neben* dem Rahmen los, irgendwo auf der Seite, wo sich nichts befindet.
RagTime legt einen Rahmen an und legt das Bild hinein.

Die erste Variante benutzen Sie, wenn Sie vorher festlegen wollen, wo auf der Seite das Bild genau platziert und welche maximale Größe es auf der Seite bekommen soll.

Die zweite Variante benutzen Sie, wenn Sie ein Bild in einem Maßstab von 100% platzieren wollen und RagTime automatisch einen passenden Rahmen dazu anlegen soll.

Dritte *Variante*: Normale System-Öffnen-Dialoge:

- Holen Sie mit einem Mausklick das Dokument-Fenster in den Vordergrund. Zeichnen Sie an einer noch freien Stelle der Seite einen Bildrahmen. Sie erinnern die Techniken?
 - Auf das Rahmenwerkzeug klicken und Maustaste gedrückt halten, bis das Menü zur Vorauswahl darunter erscheint. »Bild« auswählen und den Rahmen auf der Seite zeichnen.
 - oder –

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

→ Einen leeren Rahmen auf der Seite aufziehen. Während der Rahmen noch ausgewählt ist, in der Werkzeugleiste im Menü für Inhaltstyp »Bild« wählen.

– oder –

→ Einen leeren Rahmen auf der Seite aufziehen. Während der Rahmen noch ausgewählt ist, im Menü die Anweisung »Zeichnung – Inhaltsart – Bild« aufrufen.

Alle drei Verfahren führen zum selben Ergebnis.

Der Rahmen, den Sie aufgezogen haben, zeigt zwei sich diagonal kreuzende Linien. Dies ist die RagTime-Darstellung für einen leeren Bildrahmen.

- Doppelklicken Sie in den Rahmen. (Alternativ: Einmal hinein klicken und »Datei / Ablage – Importieren« aufrufen.)

RagTime öffnet den normalen Systemdialog zum Öffnen einer Datei. Navigieren Sie sich wie gewohnt zu einem Bilderordner und importieren Sie ein Bild.

Hinweis: Wenn ein Rahmen bereits ein Bild enthält, und sie wollen statt dessen ein anderes importieren, funktioniert der Weg über Doppelklick nicht: Er öffnet die Bildinformation. Die anderen Wege (Drag & Drop, Import-Anweisung im Menü) funktionieren. (Alternative: Sie löschen das Bild zuerst aus dem Rahmen. Klicken Sie hinein und drücken die Rückschritttaste oder (Windows:) die Taste Entf(ernen). Es erscheint wieder das Kreuz und Sie können mit einem Doppelklick in den Rahmen importieren.)

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011


11 Das »Inventar«

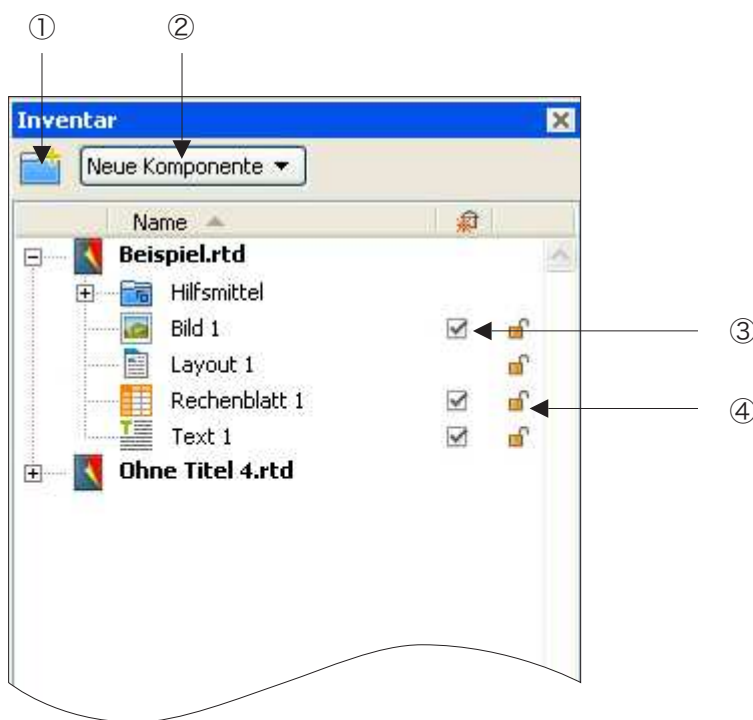
Das Inventar zeigt alle Bestandteile eines RagTime-Dokuments in einer Liste. Unter »Hilfsmittel« befinden sich alle im Dokument benutzten Formatvorlagen. Ein Doppelklick hier öffnet das zugehörige Bearbeitungsfenster gleich für die richtige Vorlage.

Unterhalb der Hilfsmittel befinden sich alle Bestandteile Ihres RagTime-Dokuments: Texte, Tabellen, Bilder etc. Mit einem Doppelklick hier können viele dieser Bestandteile in einem eigenen Fenster geöffnet werden. Sie können Bestandteile eines Dokuments durch Ziehen von einem Dokument in ein anderes bewegen oder auch innerhalb des Dokuments in einem (zusätzlichen) Rahmen platzieren.

Das Inventar sieht unter Windows anders aus als unter Mac OS. Unter Windows handelt es sich um eine Palette, die standardmäßig links am RagTime-Fenster »angedockt« ist. Die Palette listet alle geöffneten Dokumente auf.

Unter Mac OS ist das Inventar pro Dokument ein eigenes Fenster.

Ist das Inventar nicht sichtbar, öffnen Sie es mit »Fenster – Inventar öffnen« oder mit einem Klick auf das Eichhörnchen »Roderich«: .



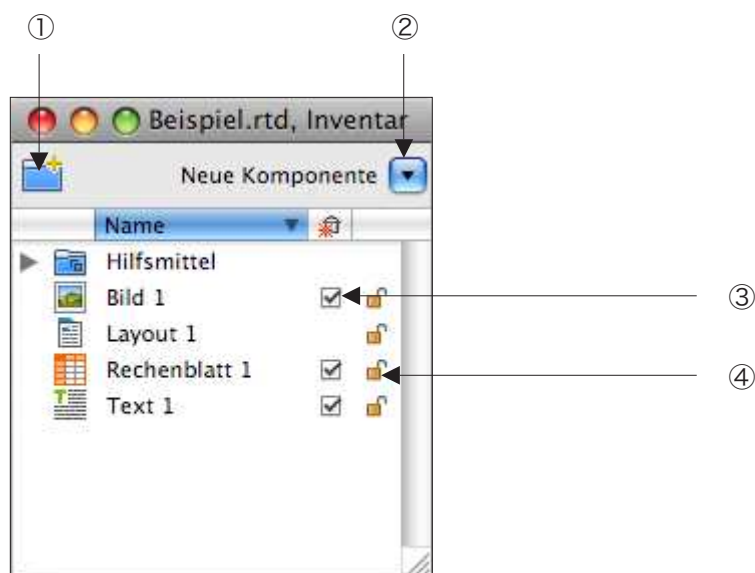
① Neuen Ordner anlegen (Hilfsmittel für aufgeräumte Inventare)

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

- ② Neue Komponente (Tabelle, Text, Layout...) anlegen, die nirgends platziert ist.
- ③ »Automatisch löschend« steuert, ob beim Löschen eines Rahmens auch der Inhalt aus dem Dokument gelöscht werden soll.
- ④ Das Schloss schützt Komponenten. Alle Schutz-Einstellungen werden mit »Extras – Schutz – Dokument sperren« aktiviert. Dieses Merkmal ist nützlich, wenn Sie Teile von Standarddokumenten vor versehentlichen (oder auch absichtlichen) Änderungen schützen wollen. Achtung: Ist »automatisch löschend« eingeschaltet, wird auch eine geschützte Komponente mit ihrem Rahmen gelöscht! Beachten Sie auch, dass für Rechenblätter in Menü »Extras → Schutz« detailliertere Einstellungen möglich sind.



11.1 Übungen zum Inventar

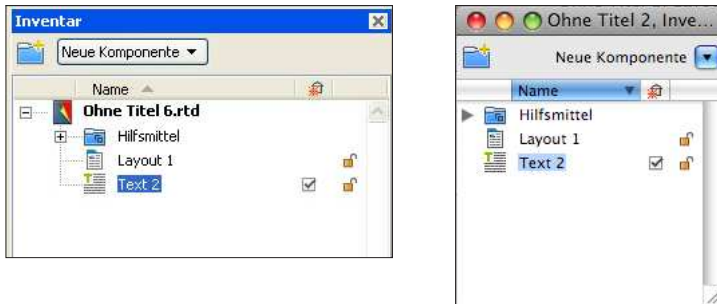
11.1.1 Komponenten duplizieren

- Legen Sie ein neues Layout-Dokument an, löschen Sie den Startrahmen.
- Zeichnen Sie auf der Seite zwei Rechtecke, ein paar Zentimeter mal ein paar Zentimeter.
- Klicken Sie das erste Rechteck an und tippen ein wenig Text.
- Öffnen Sie das Inventar (falls geschlossen). Ihr Dokument besteht jetzt aus folgenden Bestandteilen: »Layout 1« und »Text 2«. (»Text 1« haben Sie zusammen mit dem Startrahmen gelöscht.)
- Klicken Sie im Inventar »Text 2« *einmal* an. Ihr Inventar müsste jetzt so aussehen:

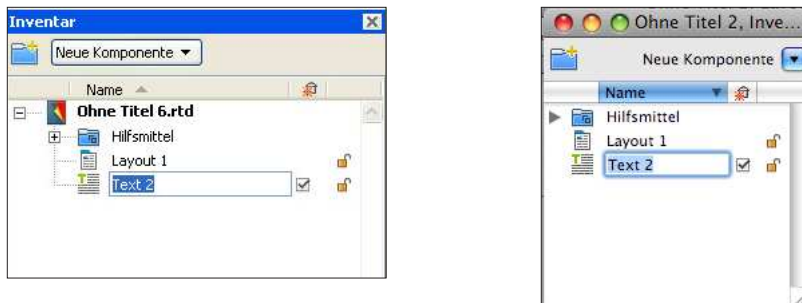
RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011



Achten Sie darauf, wie der Name »Text 2« hinterlegt ist. Sieht es statt dessen aus wie folgt, haben Sie zweimal geklickt:



In diesem Zustand können Sie den Namen ändern. In dieser Übung muss der erste Auswahlzustand zu sehen sein. Tippen Sie ggf. return oder enter, um von einem Zustand in den anderen zu wechseln.

- Wenn »Text 2« richtig ausgewählt ist, rufen Sie »Bearbeiten – Duplizieren« auf. (Alternativ: Drücken Sie strg- / cmd-D.) Im Inventar erscheint »Text 2 Kopie«. Dies ist ein Duplikat Ihres Texts. Dieses Duplikat ist nirgends auf der Seite zu sehen.
- Fassen Sie den Text mit der Maus im Inventar an und ziehen ihn über den zweiten Rahmen. (Achten Sie auf die Hervorhebung des Rahmens, wenn Sie die Maus mit »Text 2 Kopie« darüber ziehen.
- Sobald Sie die Maus über dem Rahmen loslassen, wird der Text im Rahmen gezeigt. Der vorher leere zweite Rahmen wurde damit zum Textrahmen. Im RagTime-Jargon: »Text 2 Kopie« wurde in dem Rahmen installiert.

Das Duplizieren von Komponenten im Inventar ist immer nützlich, wenn Sie von einem Text, einer Tabelle oder anderen Bestandteilen eine ähnliche Variante brauchen. Stellen Sie die eine Komponente fertig, duplizieren Sie sie und nehmen am Duplikat die Änderungen vor, nachdem die Komponente installiert wurde.

Diese Übung weist zugleich auf einen wichtigen Aspekt von RagTime hin: Texte, Rechenblätter und andere Komponenten *können* sich auf Seiten befinden, *müssen* es aber nicht! Besonders häufig wird dies für Rechenblätter gebraucht. Oft wird ein Rechenblatt für Zwischenrechnungen benötigt, die nirgends im Druck

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

erscheinen sollen. Oft enthält es auch einen Datenvorrat, z.B. die Liste der Adressen von Empfängern eines Serienbriefs. Auch diese Liste soll nie mit dem Brief ausgedruckt werden. Dies führt uns zur nächsten kleinen Übung:

11.1.2 »Automatisch löschend«

Diese Auswahlfelder müssen etwas erklärt werden, deshalb zuerst ein kleines Experiment:

- Legen Sie ein neues Layoutdokument mit leerer Seite an.
- Zeichnen Sie zwei Rechtecke, je mit einem Rechenblatt als Inhalt.
- Öffnen Sie das Inventar, falls geschlossen. Dort befinden sich jetzt die Dokumentkomponenten »Layout 1«, »Rechenblatt 1« und Rechenblatt 2«.
- Entfernen Sie im Inventar den Haken in dem Feld hinter »Rechenblatt 1«.
- Wählen Sie auf der Seite beide Rahmen aus und löschen Sie sie.
- Schauen Sie in das Inventar: »Rechenblatt 2« ist verschwunden. Es wurde mit dem Rahmen gelöscht. »Rechenblatt 1« steht immer noch im Inventar, obwohl es keinen Rahmen mehr gibt, in dem es zu sehen ist.

Exakt das ist die Wirkung der »Automatisch löschend«-Einstellung. Ist sie gesetzt, wird eine Komponente automatisch mit gelöscht, wenn Sie ihren Rahmen löschen. Anderenfalls »überlebt« es die Komponente im Dokument, wenn Sie die Rahmen löschen. Sie können die Komponente dann später erneut in einem anderen Rahmen platzieren.

Die Voreinstellung in RagTime: Wenn Sie eine Komponente dadurch anlegen, dass Sie einem Rahmen einen bestimmten Inhalt geben, ist die Einstellung zunächst »automatisch löschend«. Das verhält sich dann auch wie erwartet: Löschen Sie den Rahmen wieder, löschen Sie auch den Inhalt.

Sie können eine Komponente aber auch über das Menü »Fenster → Neue Komponente« anlegen (oder mit dem Aufklappmenü »Neue Komponente« im Inventar). Dann ist diese neue Komponente in keinem Rahmen platziert und »automatisch löschend« ist ausgeschaltet.

11.1.3 Komponenten doppelt nutzen

Die folgende Übung illustriert eine RagTime-Besonderheit, deren Möglichkeiten sich erst im Laufe der Zeit voll erschließen. Behalten Sie bitte die Möglichkeit deshalb im Hinterkopf.

- Legen Sie ein neues Layout-Dokument an, löschen Sie den Startrahmen.
- Zeichnen Sie auf der Seite ein Rechteck und ein Oval, je ein paar Zentimeter mal ein paar Zentimeter.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

- Klicken Sie das Rechteck an und tippen etwas Text.
- Öffnen Sie das Inventar, falls geschlossen (es müsste so aussehen, wie in der ersten Inventar-Übung), und ziehen »Text 2« mit der Maus in das Oval.


Beachten Sie, dass im Inventar kein »Text 2 Kopie« entstanden ist. Es gibt weiterhin nur »Text 2«. Sie sehen diesen einen Text in zwei Rahmen gleichzeitig.

- Klicken Sie in das Rechteck und ändern den Text. Jede Änderung wird sofort auch in dem Oval sichtbar. Es handelt sich wirklich um denselben Text in *beiden* Rahmen. Im Hauptspeicher ist dieser Text nur *einmal* vorhanden.

Diese Technik des mehrfach platzierens funktioniert genauso mit Rechenblättern, Bildern, Zeichnungen...

11.1.4 Aufgeräumte Inventare

Für einfache Dokumente ist es kein Problem, die Struktur des Inventars so zu belassen, wie RagTime sie automatisch anlegt. Wenn Sie dagegen komplexe Dokumente aufbauen (mit fünfzig Tabellen zum Beispiel), hilft eine saubere Struktur bei der Übersicht genauso, wie ein aufgeräumter Ordner im Explorer / Finder.

- Legen Sie ein neues Layout-Dokument an, löschen Sie den Startrahmen.
- Zeichnen Sie auf der Seite mehrere Rechtecke (vier oder fünf), je ein paar Zentimeter mal ein paar Zentimeter.
- Wählen Sie alle Rechtecke zugleich aus und rufen »Zeichnung – Inhaltsart – Rechenblatt« auf (Alternativ: Benutzen Sie das Menü »Inhaltsart« der Werkzeugleiste). Alle Rahmen enthalten jetzt Rechenblätter.
- Öffnen Sie das Inventar, falls geschlossen. Dort gibt es jetzt »Layout 1« und mehrere Rechenblätter (pro Rahmen eines).
- (Nur Windows:) Falls mehrere Dokumente offen sind, klicken Sie im Inventar das gerade angelegte an. (Es trägt den Namen »Ohne Titel« gefolgt von der höchsten Nummer.)
- Klicken Sie im Inventar auf das Symbol für einen neuen Ordner . Im Inventar erscheint »Neuer Ordner 1«. Der Name ist bereits für Änderung hervorgehoben. Tippen Sie z.B. »Meine Tabellen« als Ordnernamen ein. (Hinweis: Falls beim Tippen nicht der Ordnername geändert wird, sondern etwas anderes im Inventar ausgewählt wird, sehen Sie sich noch einmal die Bilder von der ersten Übung an. Um den Namen zu bearbeiten, müssen sie den Zustand sehen, den die zweite Abbildung zeigt. Benutzen Sie ggf. return oder enter, um in diesen Zustand zu gelangen.)
- Schieben Sie die Tabellen im Inventar in den Ordner. Sie können die Tabellen einzeln schieben oder mit shift oder mit (Windows:) ctrl-alt / (Mac OS:) cmd mehrere Tabellen zugleich auswählen und zusammen schieben.
- Klappen Sie den Ordner auf und benennen Sie die Tabellen anders.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

Lassen Sie das Dokument bitte für die nächste Übung geöffnet

11.1.5 Übertragen in andere Dokumente

Variante für Windows

- Legen Sie ein neues Layout-Dokument an. Es erscheint zusätzlich in der Inventar-Palette.
- Ziehen Sie den Ordner, den Sie in der letzten Übung angelegt hatten, mit der Maus auf den Titel des neuen Dokuments. Der Ordner mit seinem Inhalt wird in das neue Dokument übertragen. Die Tabellen sind allerdings nirgends installiert.

Variante für Mac OS

- Legen Sie ein neues Layout-Dokument an und öffnen Sie dessen Inventar. Sie müssten jetzt das Inventarfenster beider Dokumente, von der letzten Übung und dieser, vor Augen haben. Falls Sie mit den Fenstern durcheinander kommen, holen Sie die beiden Inventarfenster mit den Einträgen unten im »Fenster«-Menü nach vorn.
- Ziehen Sie den Ordner, den Sie in der letzten Übung angelegt hatten, mit der Maus aus dem Inventarfenster in das Inventarfenster des neuen Dokuments. Der Ordner mit seinem Inhalt wird in das neue Dokument übertragen. Die Tabellen sind allerdings nirgends installiert.

Die beschriebene Technik funktioniert nicht nur für Ordner, sondern auch für einzelne Komponenten oder auch Formatvorlagen.

11.1.6 Formatvorlagen bearbeiten

- Falls Sie jetzt endgültig zu viele Dokumente für die Übersicht offen haben, schließen Sie sie nacheinander mit »Datei / Ablage – Dokument schließen«
- Legen Sie ein neues Layout-Dokument an, öffnen Sie das Inventar, falls geschlossen. Tippen Sie in den Startrahmen etwas Text.
- Klappen Sie den Eintrag »Hilfsmittel« auf. Sie erhalten eine Liste der Formatvorlagen (und einigen mit Vorlagen verwandten Dingen).
- Klappen Sie unter den Hilfsmitteln die »Schriftvorlagen« auf. Darunter steht die Vorlage »Standardschrift«.
- Doppelklicken Sie auf »Standardschrift«. Der Dialog zum Bearbeiten von Schriftvorlagen wird geöffnet, die »Standardschrift« Ihres Dokuments ist bereits ausgewählt.
- Ändern Sie zum Beispiel die Schriftgröße, um die Wirkung auf der Seite zu sehen. Der Text übernimmt sofort die Änderung.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011


Der Abschnitt »Hilfsmittel« im Inventar verschafft Ihnen die schnellste Übersicht, welche Formatvorlagen innerhalb Ihres Dokuments benutzt werden. Ein Doppelklick im Inventar ist oft auch der schnellste Weg, wenn eine Vorlage geändert werden soll.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

12 Die Formatierungspalette

Mit einem Klick auf das Schweizer Taschenmesser  öffnen Sie die Formatierungspalette.



Die Einzelheiten der Formatierungspalette durchzugehen, würde einen großen Teil RagTimes beschreiben, diese Punkte verschieben wir. Hier nur ein paar allgemeine Punkte: Mit einem Klick auf die Überschriften-Knöpfe (»Text«, »Schrift- und Absatzvorlage«, »Objekte«...) können Sie die einzelnen Bereiche auf- und zuklappen um nur die für sie wichtigen Teile sichtbar zu halten. Die Palette versammelt einfach die erfahrungsgemäß wichtigsten Anweisungen bei der Arbeit.

Der untere Abschnitt (»Anzeige«) erlaubt Ihnen schnell, den Darstellungsmaßstab am Bildschirm zu ändern und bestimmte Informationen ein- und auszublenden. Wählen Sie »Nicht druckende Elemente zeigen« ab, blendet RagTime alle Bestandteile des Dokuments aus, die nicht drucken.

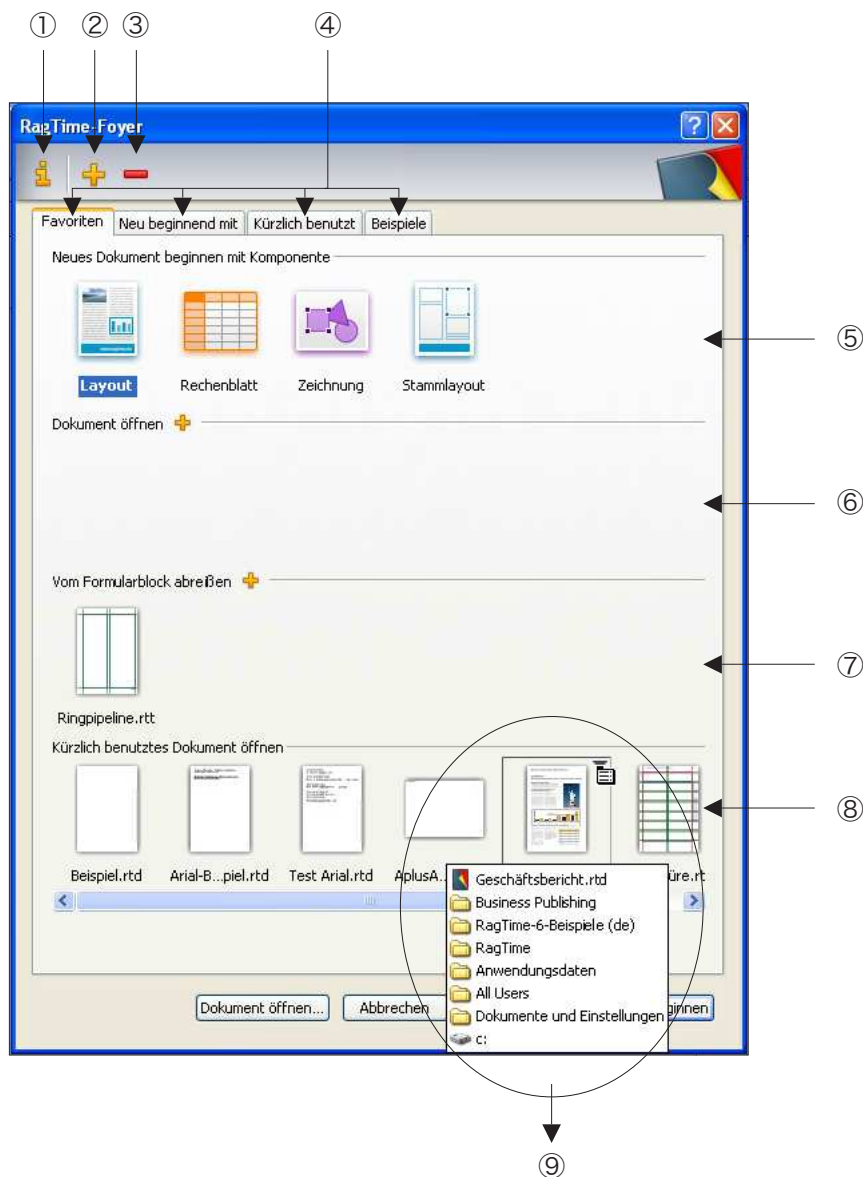
RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

13 Das Foyer

Werfen wir noch ein paar Blicke auf das Fenster, das Sie beim Start von RagTime begrüßt, und jedes Mal, wenn Sie »strg-N« bzw. »cmd-N« drücken: Das Foyer.



Das Foyer hilft Ihnen bei der Navigation durch Dokumente, an denen Sie gerade gearbeitet haben, stellt Ihre häufig benutzten Formularblöcke (Dokumentvorlagen, Templates) bereit, oder auch die oft benutzten RagTime-Module.

Sie können sich weitere, eigene Tafeln anlegen, um Ihre Projekte optimal zu organisieren.

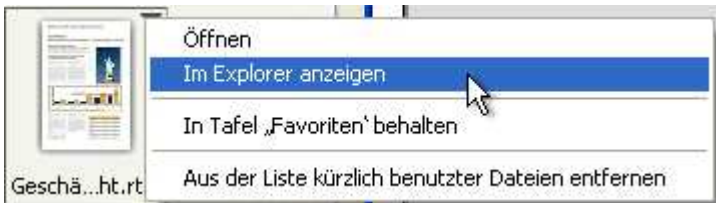
① »Information«, Einstellungen zum Foyer und der ausgewählten Tafel.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

- ② Neue Tafel hinzufügen
- ③ Ausgewählte Tafel entfernen
- ④ Karteikartenreiter, um Tafeln auszuwählen
- ⑤ Bereich für häufig benutzte RagTime-Module, die in eigenen Fenstern bearbeitet werden können.
- ⑥ Bereich für oft benutzte Dokumente (hier leer).
- ⑦ Bereich für oft benutzte Formularblöcke
- ⑧ Bereich für zuletzt benutzte Dokumente
- ⑨ Fährt man mit der Maus über ein Dokument im Foyer, ändert sich die Darstellung: Unterhalb des Dokuments klappt eine Liste mit der Ordnerhierarchie aus, die den Ort des Dokuments auf der Festplatte zeigt. Rechts oberhalb des Dokumentbildes erscheint ein Einblendmenü:



Klickt man auf das Menü, erscheinen – abhängig von der Situation – mehrere Standardoptionen.


13.1 Wichtige Foyer-Merkmale

Im Foyer können Sie zwei Arten von Tafeln hinzufügen. Klicken Sie auf das Plus-Zeichen, folgt eine Frage, ob Sie eine »Tafel mit Favoriten« oder eine »Tafel für einen Ordner« anlegen wollen.

Letztere sind vor allem für Projekte sehr interessant. Eine Ordner tafel zeigt den Inhalt eines beliebigen Ordners auf Ihrer Festplatte, ggf. mit Unterordnern. Die voreingestellt vorhandene Tafel »Beispiele« ist eine solche Ordner tafel. Navigieren Sie zur Übung einmal durch diese Tafel.

Favoritentafeln können jede Kombination folgender Abschnitte zeigen:

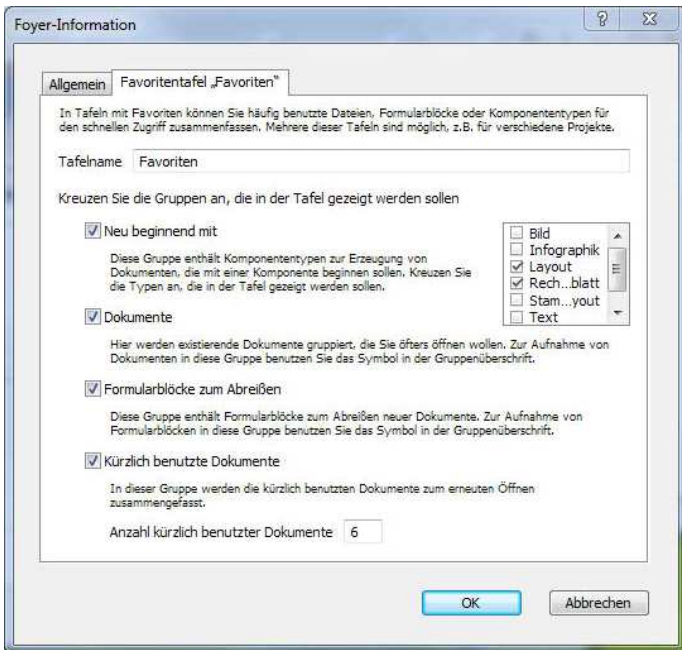
- Beliebige Kombination von RagTime-Komponenten, die in einem eigenen Fenster bearbeitet werden können.
- Frei zusammenstellbare Standarddokumente.
- Frei zusammenstellbare Formularblöcke zum »Abreißen«.
- Zuletzt benutzte Dokumente.

Fügen Sie eine neue Favoriten-Tafel hinzu um in den Dialog für diese Einstellungen zu gelangen. Oder wählen Sie eine bestehende Favoritentafel aus und klicken das . Wählen sie im Dialog die rechte Tafel, um die Einstellungen vorzunehmen.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011



(Ein Hinweis noch zu der Eingabe unten, wie viele der zuletzt benutzten Dokumente gezeigt werden sollen. Dies kann für jede Tafel unterschiedlich eingestellt werden. Es gibt aber ein Maximum, wie viele dieser Dokumente sich RagTime überhaupt merkt. Dieses Maximum stellen Sie unter »Extras → Grundeinstellungen → Foyer« ein.)

Mit diesen Grundinformationen sollten sie schnell mit den Möglichkeiten des Foyers zurecht kommen.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

14 Dit un Dat

Die folgenden Punkte sind eine unsortierte Sammlung allgemeiner Hinweise, die nicht ganz in meine Systematik passten, für die tägliche Arbeit aber wichtig sein können:

14.1 Rahmeninhalte

In den Übungen dieser Einführung kamen Rahmen mit Text, mit Rechenblättern und mit Bildern vor. Folgende Inhalte sind bei einer Standardinstallation von RagTime (ohne Erweiterungen) möglich:

Text	Dieser Typ stellt die RagTime-Textverarbeitung zur Verfügung. Texte können auf einen Rahmen beschränkt sein oder aber mit »Pipelines« über viele Rahmen (und damit Seiten) geführt werden.
Rechenblatt	Rechenblätter bilden das Tabellenkalkulationsmodul von RagTime. Rechenblätter bestehen aus Zellen, die z.B. Zahlen aufnehmen, oder aber Formeln, die in der Zelle Ergebnisse abliefern. Rechenblätter in RagTime sind auch ein hervorragendes Werkzeug für den Tabellensatz. Rechenblätter können mit »Pipelines« über beliebig viele Rahmen (und damit Seiten) geführt werden, sowohl zeilenweise als auch spaltenweise.
Bild	Mit Bildrahmen ergänzen Sie ihre Seitengestaltung um Bilder.
Infografik	Infografikrahmen in RagTime zeigen Balkendiagramme, Kreisdiagramme und ähnliches, die Zahlenwerte veranschaulichen. Die Zahlen selbst stehen typischerweise in einem Rechenblatt.
Zeichnung	Enthält ein Rahmen eine Zeichnung, können innerhalb des Rahmens alle Werkzeuge benutzt werden, die auch der Seitengestaltung dienen.
Knopf	Knöpfe sind Bedienelemente in einem Dokument. Typischerweise sind die Rahmen auf nicht druckend gestellt. Knöpfe können einen zugewiesenen Programmbefehl aufrufen, oder aber sie stellen eine Werteauswahl zur Verfügung, die in Berechnungen benutzt werden kann.
Ton	Ton-Rahmen erlauben z.B. Sprachnotizen in einem Dokument.
Film	Nur noch zur Kompatibilität mit älteren RagTime-Dokumenten vorhandener Inhaltstyp ohne (derzeitigen) praktischen Nutzen.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009


Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

14.2 Container-Arten

Das Menü »Inhaltsart« steht zur Verfügung, wenn ein Grafikobjekt ausgewählt ist wie ein Rechteck, Oval oder Bézierkurve, wenn Rechenblattzellen ausgewählt sind und wenn die Einfügemarke im Text steht. Diese Situationen entsprechen den drei Container-Arten, die RagTime kennt (»Container« ist die offizielle RagTime-Bezeichnung, für das, was ich hier meist »Rahmen« genannt habe):

- Grafische Rahmen (Rechtecke, Ovale, Polygone, Bézierkurven...)
- Rechenblattzellen mit Rahmenfunktion
- Mit dem Text fließende Container

Alle drei Container-Arten können dieselben Inhalte aufnehmen. Die Zelle eines Rechenblatts kann also wieder eine ganze Tabelle enthalten, ein Bild, eine Zeichnung etc.

Mit dem Text können Bilder fließen, die sich ungefähr wie Buchstaben verhalten. In dieser Anleitung sind die kleinen Werkzeugabbildungen –  zum Beispiel – solche mitfließenden Bilder. Die Dialogdarstellungen mit den Nummern für die Erklärungen sind mitfließende Zeichnungen, in denen wiederum Rahmen und grafische Texte angelegt wurden.

Wollen Sie in einer Rechenblattzelle eine Tabelle anlegen, wählen Sie die Zelle aus und rufen »Rechenblatt – Inhaltsart – Rechenblatt« auf.

Um ein Bild im Text mitfließen zu lassen, ziehen Sie es aus dem Explorer / Finder an die Stelle, an der es mitfließen soll. Oder: Setzen Sie die Einfügemarke an die richtige Position im Text und rufen »Text – Inhaltsart – Bild« auf. Ein leerer Bildcontainer wird angelegt. Doppelklicken Sie in den Container, um eine Bilddatei zu importieren.

Beachten Sie, dass Zeichnungen, Rechenblätter und Texte sowohl in Containern enthalten sein können als auch selbst Container enthalten können. Daraus entsteht eine oft sehr nützliche Schachtelungsmöglichkeit.

14.3 Abreißpaletten

Unter »Fenster – Paletten« finden Sie die wichtigsten Werkzeugpaletten von RagTime. Es gibt aber noch weitere: Ein Teil der Untermenüs kann als Palette vom Hauptmenü abgerissen werden. Nehmen wir an, Sie brauchen bei einem Dokument laufend unterschiedlich gestrichelte Linien:

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

- Wählen Sie in irgend einem gerade offenen Dokument einen Rahmen aus. (Oder: Beginnen Sie mit einem neuen Layout-Dokument, lassen Sie den Startrahmen stehen, ausgewählt, wie er ist.)
- Klappen Sie mit der Maus das Menü »Format – Strichlung« aus. Halten Sie die Maustaste gedrückt.
- Fahren Sie mit der Maus – Maustaste weiter gedrückt halten – nach rechts in das Untermenü hinein, dann aber weiter, rechts aus dem Untermenü wieder heraus. Maustaste immer noch gedrückt halten.
- Wenn Sie aus dem Untermenü mit der Maus rechts ein Stück weit herausgefahren sind, folgt es der Maus als Palette.
- Lassen Sie jetzt erst die Maustaste los. Sie haben die Palette »Strichlung« auf dem Bildschirm.

Gerade im Menü »Format« klappt das mit vielen, in konkreten Situationen oft benötigten Untermenüs: Werteformate, Linienformate, Absatzformate etc. lassen sich alle abreißen.

Faustregel: Abreißen klappt nicht mit Untermenüs, die nur Zahlenwerte enthalten (»Format – Dichte« zum Beispiel) und es klappt auch nicht mit Untermenüs, die weitere Untermenüs enthalten (»Format – Stil« zum Beispiel). Die meisten anderen Untermenüs können abgerissen werden.

14.4 Palettendock (nur Mac OS)

Wenn Sie unter Mac OS in der Titelleiste einer Palette auf den grünen Punkt klicken, verschwindet die Palette in einer »Metapalette«, dem Palettendock. Von dort aus kann die Palette sehr schnell wieder an ihrer vorherigen Position geöffnet werden.

Vor allem aber schiebt RagTime Paletten bisweilen selbsttätig in dieses Palettendock: Immer, wenn Sie einen Dialog öffnen, der von einer Palette verdeckt wird.

- Ziehen Sie irgend eine Palette an ihrer Titelleiste mitten auf den Bildschirm.
- Rufen Sie »Bearbeiten – Suchen und Ersetzen« auf. Wenn die Palette den Dialog verdeckt (was mitten auf dem Bildschirm wahrscheinlich der Fall ist), verschwindet die Palette im Dock.

14.5 Besonderheiten in Menüs

Ein Teil der RagTime-Menüs (Menüs für alle Formatvorlagen, Zeichensatzmenü) sind durch eine Linie geteilt und zeigen einen Teil der Einträge alphabetisch über der Linie, einen anderen alphabetisch darunter.

Eine Formatvorlage / ein Zeichensatz steht oberhalb der Linie bedeutet: wird im Dokument verwendet. Unterhalb der Linie stehen Zeichensätze und Vorlagen, die zwar zur Verfügung stehen, aber (bisher) im Dokument nicht verwendet werden.

14.6 Paletten mit besonderen Merkmalen

Ein Teil der Paletten hat besondere Merkmale, die das entsprechende Untermenü in RagTime nicht zeigt:

→ Zeichensätze

In der Palette »Zeichensätze« gibt es oben ein Eingabefeld, mit dem sich die Liste der Einträge filtern lässt. Angezeigt werden dann nur Zeichensätze, deren Namen die eingegebenen Buchstaben enthält. Für Anwender mit vielen installierten Zeichensätzen ist das extrem praktisch.

→ Farbe

Die Palette »Farbe« erlaubt situationsabhängig eine genaue Wahl des Ziels für die Farbzweisung. Beispiel: Ausgewählt ist ein grafischer Text. Sowohl der Text selbst, als auch der Hintergrund des Objekts können eine Farbe bekommen. In der Palette können Sie wählen, welches Ziel sie meinen, im Menü aber nicht.

→ Muster

In der Palette »Muster« (abreißen im Format-Menü) kann z.B. gewählt werden, ob der Rahmenhintergrund oder die Linie gemeint ist. Im Menü geht dies nicht.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

15 Kurzer Rückblick

Wenn Sie diese Einführung in RagTime durchgearbeitet haben, sollten Sie folgendes beherrschen:

- Umgang mit allen Werkzeugen in der Werkzeugpalette für Zeichnen / Gestalten.
- Rahmen unterschiedlicher Formen zeichnen und mit Inhalten füllen
- Bestehende Rahmen verändern.
- Diverse Auswahltechniken für Rahmen sollten Ihnen gut von der Hand gehen.
- Der Umgang mit dem Inventar sollte Ihnen vertraut sein.
- Die Bedienelemente eines RagTime-Layoutfensters sollten vertraut sein.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

16 Tastenkombinationen

16.1 Zusammenfassung Tastenkombinationen (Windows)

16.1.1 Objekte auswählen

Objekt zusätzlich auswählen / aus bestehender Auswahl entfernen	shift drücken, dann Objekt anklicken.
---	---------------------------------------

Rahmen mit Inhalt durch Klick <i>in</i> den Rahmen auswählen	strg-shift drücken, dann in Rahmen klicken.
--	---

Alle Grafikobjekte einer Seite auswählen	Ein Objekt anklicken, dann strg-A
--	-----------------------------------

Mit Auswahlrechteck alle <i>berührten</i> Objekte auswählen	strg-shift drücken, dann Auswahlrechteck aufziehen
---	--

Nächstes Objekt auf der Seite auswählen (hinten nach vorn)	tab drücken, wenn ein Objekt ausgewählt ist
--	---

Nächstes Objekt auf der Seite auswählen (vorn nach hinten)	shift-tab drücken, wenn ein Objekt ausgewählt ist
--	---

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

16.1.2 Zeichnen

Generelle Faustregel für shift: Wird die Taste gedrückt, nachdem Sie eine Aktion zum Zeichnen begonnen haben, schränkt sie die Freiheitsgrade ein.

Zuletzt benutztes Werkzeug erneut aufrufen	Mit strg auf die Seite klicken
--	--------------------------------

Objekt mit gleicher Höhe und Breite zeichnen (Quadrat, Kreis...)	Mit Zeichnen der Linie beginnen, während des Aufziehens shift drücken, zuerst Maustaste loslassen.
--	--

Linien mit Winkeln in 15°-Schritten zeichnen	Mit Zeichnen des Rahmens beginnen, während des Aufziehens shift drücken, zuerst Maustaste loslassen.
--	--

Polygonkanten in 15°-Schritten zeichnen	Zuerst den nächsten Eckpunkt setzen, Maustaste gedrückt halten. Zusätzlich shift und Eckpunkt bewegen. Zuerst Maustaste loslassen.
---	--

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

16.1.3 Objekte ändern

Objektgröße proportional ändern	Eckpunkt anfassen und ziehen. Dann zusätzlich shift. Maustaste zuerst loslassen.
Objekt horizontal / vertikal verschieben	Objekt anklicken und bewegen. Dann shift. Maustaste zuerst loslassen.
Länge einer Linie ändern und Winkel beibehalten	Linienendpunkt mit gedrückter Maustaste anfassen, schieben. Dann shift. Zuerst Maustaste loslassen.
Linienwinkel in 15°-Schritten ändern	Endpunkt der ausgewählten Linie anfassen und bewegen. Zusätzlich strg. Maustaste zuerst loslassen
Objekt in 15°-Schritten drehen	»Dreh-Hebel« aus der Mitte ziehen, dann drehen. Zusätzlich shift. Maustaste zuerst loslassen.
Objekt skalieren	Objekt auswählen. Strg-alt drücken. Dann Eckpunkt anfassen und ziehen.
Objekt proportional skalieren	Objekt auswählen. Strg-alt-shift drücken. Dann Eckpunkt anfassen und ziehen. Shift nach der Maustaste loslassen.
Objekt scheren	Objekt auswählen. Strg-alt drücken. Dann Seitenpunkt anfassen und ziehen.

16.1.4 Objekt duplizieren

Objekt frei duplizieren	Objekt anklicken und bewegen. Dann strg drücken. Maustaste zuerst loslassen.
Objekt ausgerichtet duplizieren	Objekt anklicken und bewegen. Dann strg-shift drücken. Maustaste zuerst loslassen.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

16.2 Zusammenfassung Tasten-Kombinationen (Mac OS)

16.2.1 Objekte auswählen

Objekt zusätzlich auswählen / aus bestehender Auswahl entfernen	shift drücken, dann Objekt anklicken.
Rahmen mit Inhalt durch Klick <i>in</i> den Rahmen auswählen	ctrl-alt drücken, dann in Rahmen klicken.
Alle Grafikobjekte einer Seite auswählen	Ein Objekt anklicken, dann cmd-A
Mit Auswahlrechteck alle <i>berührten</i> Objekte auswählen	alt drücken, dann Auswahlrechteck aufziehen
Nächstes Objekt auf der Seite auswählen (hinten nach vorn)	tab drücken, wenn ein Objekt ausgewählt ist
Nächstes Objekt auf der Seite auswählen (vorn nach hinten)	shift-tab drücken, wenn ein Objekt ausgewählt ist

16.2.2 Zeichnen

Generelle Faustregel für shift: Wird die Taste gedrückt, nachdem Sie eine Aktion zum Zeichnen begonnen haben, schränkt sie die Freiheitsgrade ein.

Zuletzt benutztes Werkzeug erneut aufrufen	Mit cmd auf die Seite klicken
Objekt mit gleicher Höhe und Breite zeichnen (Quadrat, Kreis...)	Mit Zeichnen der Linie beginnen, während des Aufziehens shift drücken, zuerst Maustaste loslassen.
Linien mit Winkeln in 15°-Schritten zeichnen	Mit Zeichnen des Rahmens beginnen, während des Aufziehens shift drücken, zuerst Maustaste loslassen.
Polygonkanten in 15°-Schritten zeichnen	Zuerst den nächsten Eckpunkt setzen, Maustaste gedrückt halten. Zusätzlich shift und Eckpunkt bewegen. Zuerst Maustaste loslassen.

RagTime, Erster Kontakt

Erstellt: Dienstag, den 27. Oktober 2009

Gedruckt: Donnerstag, den 6. Oktober 2011

16.2.3 Objekte ändern

Objektgröße proportional ändern	Eckpunkt anfassen und ziehen. Dann zusätzlich shift. Maustaste zuerst loslassen.
Objekt horizontal / vertikal verschieben	Objekt anklicken und bewegen. Dann shift. Maustaste zuerst loslassen.
Länge einer Linie ändern und Winkel beibehalten	Linienendpunkt mit gedrückter Maustaste anfassen, schieben. Dann shift. Zuerst Maustaste loslassen.
Linienwinkel in 15°-Schritten ändern	Endpunkt der ausgewählten Linie anfassen und bewegen. Zusätzlich alt. Maustaste zuerst loslassen
Objekt in 15°-Schritten drehen	»Dreh-Hebel« aus der Mitte ziehen, dann drehen. Zusätzlich shift. Maustaste zuerst loslassen.
Objekt skalieren	Objekt auswählen. Ctrl-alt drücken. Dann Eckpunkt anfassen und ziehen.
Objekt proportional skalieren	Objekt auswählen. Ctrl-alt-shift drücken. Dann Eckpunkt anfassen und ziehen. Shift nach der Maustaste loslassen.
Objekt scheren	Objekt auswählen. Ctrl-alt drücken. Dann Seitenpunkt anfassen und ziehen.

16.2.4 Objekt duplizieren

Objekt frei duplizieren	Objekt anklicken und bewegen. Dann alt drücken. Maustaste zuerst loslassen.
Objekt ausgerichtet duplizieren	Objekt anklicken und bewegen. Dann alt-shift drücken. Maustaste zuerst loslassen.